

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Ausgabetitel, die der Erfüllung ähnlicher oder verwandter Zwecke dienen, sind unter übergeordneten Zweckbestimmungen in folgenden Titelgruppen zusammengefasst:

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 01 - Maßnahmen zugunsten des Steinkohlenbergbaus sowie soziale Hilfsmaßnahmen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Kohle- und Stahlindustrie, 02 - Energieforschung, 03 - Maßnahmen zur Förderung der rationellen und sparsamen Energieverwendung, 04 - Institute der Blauen Liste und wirtschaftswissenschaftliche Forschung, 05 - Technologie und Innovation im Mittelstand, 06 - Förderung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie Freier Berufe, | <ul style="list-style-type: none"> 07 - Informations- und Kommunikationstechnik - Forschung, Entwicklung und Anwendung 08 - Maßnahmen im Bereich der Außenwirtschaft, 09 - Förderung der Luftfahrtforschung und -technologie, 10 - Maritime Wirtschaft, Mobilität und Verkehrstechnologien, 12 - Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur", 14 - Ausgaben für die Wismut GmbH, Chemnitz, 16 - Förderung des Tourismus, 17 - Maßnahmen zum Bürokratieabbau und zur Deregulierung, 30 - DLR und Raumfahrt. |
|---|--|

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 89 Vermischte Einnahmen -691

Haushaltsvermerk

Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 882 81.

Erläuterungen

1. Von den Investoren zurückfließende Zuwendungen gem. § 8 Abs. 3 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" können zur Verstärkung der Barmittel bei Kap. 0902 Tit. 882 81 eingesetzt werden.
2. Die Mittel waren bisher beim Titel 0902/882 81 durch Haushaltsvermerk veranschlagt und werden zur Verbesserung der Transparenz in einem gesonderten Einnahmetitel ausgewiesen.

119 99 Vermischte Einnahmen -680

35 000 40 000 64 222

Erläuterungen

Einnahmen aus Überzahlungen und Zinsen, nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen sowie sonstige Einnahmen.

Weniger wegen Absenkung des GA-Anteils.

129 01 Nutzungsentgelt aus dem Übereinkommen mit der Ferngas Nordbayern GmbH -627

695 695 695

Erläuterungen

Die Bundesrepublik Deutschland und der Freistaat Bayern haben in den Jahren 1962 bis 1967 der Ferngas Nordbayern GmbH (FGN) Darlehen in Höhe von insgesamt 33 106 T€ zum Bau einer Ferngasleitung in Nordbayern gewährt. Dieses Finanzierungshilfedarlehen wurde nach dem mit der Gesellschaft am 9. Februar 1971 getroffenen Übereinkommen in einen nicht rückzahlbaren Zuschuss umgewandelt.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 129 01:

Die Gesellschaft hat sich in diesem Abkommen verpflichtet, als Gegenleistung ab 1. Januar 1972 ein Nutzungsentgelt zu entrichten, dessen Höhe sich nach den verkauften und durchgeleiteten Gasmengen bemisst und das zu 4/5 an die Bundesrepublik Deutschland, zu 1/5 an den Freistaat Bayern fließt.

Das jährlich nachträglich zu zahlende Nutzungsentgelt beträgt 0,0076 Cent/Mcal Ho (höchstens jährlich 869 T€). Die letzten Zahlungen sind im Jahre 2023 zu leisten. Entsprechend den erwarteten Gasabsatz- und Durchleitungsmengen werden 695 T€ veranschlagt (4/5 von 869 T€).

Übrige Einnahmen

162 02 -680	Zinsen von Darlehen, Hypotheken und dergleichen	-	-	29
182 02 -680	Tilgung von Darlehen, Hypotheken und dergleichen	-	-	-
182 04 -178	Rückflüsse aus rückzahlbaren Zuwendungen und dergleichen	8 200	6 400	6 613

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
Einnahmen im Bereich der Förderungsprogramme	
1. Luftfahrtforschung und -technologie.....	8 200
2. Strukturverbesserungshilfen Stahl.....	-
Zusammen.....	8 200

261 04 -011	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	620	620	595
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen

Veranschlagt sind freiwillige finanzielle Beteiligungen der Deutschen Post AG und Deutschen Postbank AG an den Mitgliedsbeiträgen für die Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland im Weltpostverein (UPU).

272 07 -253	Einnahmen aus Erstattungen der Europäischen Union für Anpassungshilfen nach dem Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl	-	-	2 232
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk

Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgendem Titel: 681 11.

Erläuterungen

Nach Artikel 56 des Vertrages über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl - Montanunionvertrag - konnten u. a. Beihilfen gewährt werden, wenn Unternehmen der Kohle- und Stahlindustrie wegen grundlegender Änderungen der Absatzbedingungen, die nicht unmittelbar auf die Errichtung des Gemeinsamen Marktes für Kohle und Stahl zurückzuführen waren, gezwungen werden, ihre Tätigkeit endgültig einzustellen, einzuschränken oder zu ändern.

Dieser Vertrag ist 2002 ausgelaufen. Da die Beihilfen für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren gewährt worden sind, laufen sie noch bis zum Jahr 2007. Die Bundesregierung hat mit der Europäischen Kommission besondere Richtlinien über die Zahlung dieser Beihilfen vereinbart.

Die Beihilfen für die Arbeitnehmer des Kohlenbergbaues werden grundsätzlich zur Hälfte, für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Eisen- und Stahlindustrie zu etwa 28 Prozent von der EU getragen, zunächst jedoch in voller Höhe aus Bundesmitteln bei Kap. 0902 Tit. 681 11 gezahlt.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

272 09 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen
-061 Maßnahmen - - 21

Haushaltsvermerk

Mehreinnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 04.

346 01 Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Fonds für regionale Ent-
-692 wicklung -

Haushaltsvermerk

1. Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgendem Titel: 882 93.

2. Den Ländern zustehende Anteile an den Zuschüssen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
Kap. 0902 Tit. 272 05	-	45 510
Kap. 0902 Tit. 272 06	-	226 002

381 07 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifen-
-990 den Aufgaben - - -

Haushaltsvermerk

Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Einzelplan 09.

382 01 Einnahmen aus der Abrechnung für INTERREG III C
-990 -

Haushaltsvermerk

Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgendem Titel: 982 01.

Erläuterungen

Das EU-Programm INTERREG III C ist abgeschlossen. Die Länder haben den Bund gebeten, die Verrechnung der sog. Technischen Hilfe (TH) über den Bundeshaushalt abzuwickeln.

Ausgaben

Haushaltsvermerk

1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von **15 000 T€** zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 662 01.

2. **Einsparungen dienen bis zur Höhe von 2 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 21.**

3. Einsparungen dienen bis zur Höhe von **3 000 T€** zur Deckung von **Ausgaben** bei folgendem Titel: **544 74.**

4. Einsparungen dienen bis zur Höhe von **500 T€** zur Deckung von **Mehrausgaben** bei folgendem Titel: **531 02.**

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

531 02	Kosten der Internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wirtschafts- und Technologiepolitik einschließlich der Wirtschaftskommissionen und Kooperationsräte	900	700	-
---------------	--	-----	-----	---

Haushaltsvermerk

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 500 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0902.**
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wirtschafts- und Technologiepolitik.....	450
2. Kosten der Wirtschaftskommissionen und Kooperationsräte; veranschlagt sind die Kosten, die dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie in 33 Wirtschaftskommissionen und in den Kooperationsräten entstehen.....	300
3. Sonstiges.....	150
Zusammen.....	900

Die internationale Zusammenarbeit mit anderen Staaten umfasst die Vorbereitung und Durchführung von Abkommen und Vereinbarungen sowie die Anbahnung und Pflege von Kontakten im Bereich der Wirtschafts- und Technologiepolitik.

Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gezahlt werden.

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen sowie für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
Kap. 0901 Tit. 539 99	382	178

541 01	Kommunikative Begleitung und Evaluation wirtschafts- und technologiepolitischer Vorhaben	4 000	3 600	3 166
---------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....2 000 T€
fällig im Haushaltsjahr 2009.

Haushaltsvermerk

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Mittelstands- und Gründungsoffensive.....	1 200
2. Innovationskampagne.....	1 200
3. Gründer- bzw. Nachfolgeportal.....	800
4. Energie und Europa.....	800
Zusammen.....	4 000

Den von der Bundesregierung bzw. im Koalitionsvertrag vom 11. November 2005 genannten zentralen wirtschafts- und technologiepolitischen Vorhaben ist gemeinsam, dass für ihren Erfolg neben gesetzgeberischen und administrativen

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 541 01:

Maßnahmen auch eine überzeugende kommunikative Umsetzung notwendig ist. Zur Stärkung des Bewusstseins für mehr Eigenverantwortung und Selbständigkeit und zur Überwindung von Vorbehalten sind auch externe Experten und Multiplikatoren einzubeziehen, um alle Zielgruppen wirksam zu erreichen.
Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gem. § 23 BHO gezahlt werden.

541 02 Umsetzung kreativwirtschaftlicher Konzepte 5 000
-011

Erläuterungen

Die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland soll zukünftig verstärkt in den Fokus der Wirtschaftspolitik gerückt werden. Grundlage dafür ist die im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie konzipierte Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft. Dazu gehören u. a. die Veranstaltung von und Beteiligung an Wettbewerben, wie z. B. die Auslobung des Deutschen Wirtschaftsfilmpreises, Fachkongressen und Fachmessen sowie Gesprächskreisen (Round Tables).
Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gezahlt werden.
Aus dem Titel können auch Ausgaben für Studien, Gutachten, Begleitforschung, Fachveranstaltungen und Fachinformationen sowie Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen geleistet werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

662 01 Abwicklung von Altprogrammen 270 000 315 300 349 075
-680

Haushaltsvermerk

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe von **15 000 T€** der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0902.
2. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Eigenkapitalhilfeprogramm (EKH).....	245 000
2. Beteiligung am Innovationsrisiko von Technologieunternehmen (BTU).....	25 000
Zusammen.....	270 000

Zu 1.:

Für Anträge auf EKH, die nach dem 31. Dezember 1996 gestellt wurden, erfolgt die Finanzierung aus dem ERP-Sondervermögen. Die veranschlagten Mittel sind für die Finanzierung der Verpflichtungen ausgebracht, die aufgrund der bis zum 31. Dezember 1996 gestellten Anträge eingegangen sind.

Die Haushaltsmittel für das EKH-Programm werden in Kap. 3208 Tit. 870 01 in Höhe von 50 Mio. € und in Kap. 0902 Tit. 662 01 in Höhe von 245 Mio. € veranschlagt.

Zu 2.:

Veranschlagt ist die erwartete Inanspruchnahme aus dem Programm "Beteiligung am Innovationsrisiko von Technologieunternehmen" (BTU) und dem ERP-Innovationsprogramm für bis 31. Dezember 2000 eingegangene Verpflichtungen einschl. erwarteter Inanspruchnahmen aus dem FUTOUR-Programm, soweit diese aus Zusagen des Jahres 2000 resultieren. Inanspruchnahmen aus dem BTU-Programm und dem ERP-Innovationsprogramm aus Zusagen nach dem 31. Dezember 2000 werden aus dem ERP-Sondervermögen gedeckt. Aus dem Ansatz können auch notwendige Ausgaben zur Prüfung von Schadensfällen durch Dritte geleistet werden (bis zu 100 T€).

Weniger aufgrund prognostizierter niedrigerer Darlehensausfälle.

Besondere Finanzierungsausgaben

972 01 Globale Minderausgabe -75 000 -50 000 -
-989

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben Haushaltsvermerk Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Einzelplan 09.	-	-	-
982 01 -990	Ausgaben aus der Abrechnung für INTERREG III C Haushaltsvermerk Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 382 01. Erläuterungen Das EU-Programm INTERREG III C ist abgeschlossen. Die Länder haben den Bund gebeten, die Verrechnung der sog. Technischen Hilfe (TH) über den Bundeshaushalt abzuwickeln.	-		
Titelgruppe 01				
Tgr. 01	Maßnahmen zugunsten des Steinkohlenbergbaus sowie soziale Hilfsmaßnahmen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Kohle- und Stahlindustrie	(2 016 066)	(1 948 009)	
681 11 -253	Anpassungsbeihilfen Haushaltsvermerk 1. Einnahmen fließen den Ausgaben zu. 2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 07.	-	-	962
Erläuterungen				
Nach Art. 56 des Vertrages über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl - Montanunionvertrag - konnten u. a. Beihilfen gewährt werden, wenn Unternehmen der Kohle- und Stahlindustrie wegen grundlegender Änderungen der Absatzbedingungen, die nicht unmittelbar auf die Errichtung des Gemeinsamen Marktes für Kohle und Stahl zurückzuführen waren, gezwungen werden, ihre Tätigkeit endgültig einzustellen, einzuschränken oder zu ändern. Dieser Vertrag ist 2002 ausgelaufen. Da die Beihilfen für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren gewährt worden sind, laufen sie noch bis zum Jahr 2007. Die Bundesregierung hat mit der Europäischen Kommission besondere Richtlinien über die Zahlung dieser Beihilfen vereinbart.				
Die Richtlinien gelten mit gewissen Modifikationen auch für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der dem EGKS-Vertrag unterliegenden Bereiche des Braunkohlenbergbaus (Braunkohlenbriketts, Braunkohlenschwelkoks).				
Die für die sozialen Hilfsmaßnahmen erforderlichen Mittel werden vom Bund und, soweit dies in Artikel 56 § 2 dieses Vertrages vorgesehen ist, von der Europäischen Union aufgebracht.				
Ferner dürfen Ausgaben aus Ausgaberesten gem. § 45 BHO geleistet werden.				
683 14 -631	Zuschüsse für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung, zum Absatz an die Stahlindustrie sowie zum Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen	1 900 000	1 823 000	1 561 883
Haushaltsvermerk				
1. Rückeinnahmen fließen den Ausgaben zu.				
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 698 12.				

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 14 (Titelgruppe 01):

Erläuterungen

1. Die Absatzhilfen für die deutsche Steinkohle und die Zahlungen zum Ausgleich von Stilllegungsbelastungen der Bergbauunternehmen sind seit 1998 zu einem gemeinsamen Plafond zusammengefasst.
Die Beihilfen für die Zeit ab 2003 können auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 1407/2002 des Rates vom 23. Juli 2002 gewährt werden. Sie gilt bis zum 31. Dezember 2010.
2. Zur Unterstützung des Absatzes deutscher Steinkohle für den Einsatz in Kraftwerken und zur Stahlerzeugung im Hochofenprozess sowie zur Deckung von Aufwendungen infolge dauerhafter Stilllegungen von Bergwerken hat der Steinkohlenbergbau für die Jahre 2006 bis 2008 Zuwendungsbescheide erhalten.
Der Bund beteiligt sich für diesen Zeitraum mit bis zu 5 699 Mio. €. In dieser Größenordnung ist in der 2004 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigung Vorsorge getroffen. Die Jahresplafonds werden ab 2006 jeweils im Januar des folgenden Jahres ausgezahlt (bis zu 1 937 Mio. € in 2007, bis zu 1 900 Mio. € in 2008 und bis zu 1 862 Mio. € in 2009).
Das Land Nordrhein-Westfalen hat für den Zeitraum 2006 bis 2008 einen Finanzierungsanteil in Höhe von bis zu 1 620 Mio. € zugesagt. Die RAG AG wird in diesem Zeitraum insgesamt 450 Mio. € beitragen. Einzelheiten des Abrechnungsverfahrens wurden unter Berücksichtigung der EU-rechtlichen Vorgaben in einer Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie geregelt.
3. Der Bund, das Land Nordrhein-Westfalen und das Saarland haben sich im Februar 2007 darauf verständigt, die subventionierte Förderung der Steinkohle in Deutschland zum Ende des Jahres 2018 sozialverträglich zu beenden. Die Beihilfen für die Zeit werden ab 2009 durch die Rahmenvereinbarung "Sozialverträgliche Beendigung des subventionierten Steinkohlenbergbaus in Deutschland" vom 14. August 2007 und durch das vom Bundestag am 8. November 2007 verabschiedete Gesetz zur Finanzierung der Beendigung des subventionierten Steinkohlenbergbaus zum Jahr 2018 (Steinkohlenfinanzierungsgesetz) geregelt.

683 15 Abwicklung des Sondervermögens "Ausgleichsfonds zur Sicherung des
-631 Steinkohleneinsatzes" - - -

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

698 12 Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaus
-253

116 066 125 009 129 711

Verpflichtungsermächtigung.....88 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....17 780 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....18 280 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....19 780 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....21 780 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....10 880 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. **Die Drittmittelbeteiligung** der Bundesländer fließen den Ausgaben zu.
3. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 683 14.**

Erläuterungen

Ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die aus Anlass einer Stilllegungs- oder Rationalisierungsmaßnahme des Steinkohlenbergbaus ihren Arbeitsplatz im Bergbau verlieren, können nach der Entlassung Anpassungsgeld erhalten. Die Leistungen werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gewährt, die im Falle der Weiterbeschäftigung in längstens fünf Jahren die Voraussetzungen für den Bezug bestimmter

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 698 12 (Titelgruppe 01):

Rentenleistungen oder der Knappschaftsausgleichsleistung nach dem Sozialgesetzbuch VI erfüllen würden. Die Höhe des Anpassungsgeldes bemisst sich nach der Rentenanwartschaft im Zeitpunkt der Entlassung. Näheres regeln die Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme geleistet werden: Projektträgerkosten bis zu 200 T€.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Energieforschung	(157 950)	(143 055)	
683 21	Forschungs- und Entwicklungsvorhaben: Rationelle Energieverwendung,	61 012	52 112	38 337
-171	Umwandlungs- und Verbrennungstechnik			

Verpflichtungsermächtigung.....80 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....20 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....19 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....18 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....15 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....8 000 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 21.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 21.

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zu Tit. 892 21.

Mehr wegen Aufwuchs im Bereich Forschung und Entwicklung.

686 22	Sicherheitsforschung für kerntechnische Anlagen	29 980	27 480	25 470
-173				

Verpflichtungsermächtigung.....27 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....6 200 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....5 200 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....8 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....8 000 T€

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind in Höhe von 4 000 T€ übertragbar.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Reaktorsicherheitsforschung zu Leichtwasserreaktoren: Anlagenverhalten bei Störfällen, Sicherheit druckführender Komponenten.....	6 400
2. Querschnittsaktivitäten der Reaktorsicherheit: Kernschmelzen, menschliches Verhalten bei der Steuerung von LWR/ Qualifikationswerkzeuge für computerunterstützte Opera- teur-Info-Systeme, zerstörungsfreie Früherkennung von Schädli- gungen bei schwer prüfbar Werkstoffen.....	12 380
3. Behandlung und Konditionierung radioaktiver Abfälle: Spaltmaterialüberwachung (Safeguards), Umwandlung langlebiger Spaltprodukte und Aktiniden in kurzlebige.....	300

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 22 (Titelgruppe 02):

Bezeichnung	1 000 €
4. Endlagerung radioaktiver Abfälle: Grundlagen der Langzeitsicherheit der Endlagerung hochradioaktiver Abfälle (Salz und andere Formationen), Grundlagen der Langzeitsicherheits-Bewertung, Zwischen- und Endlagerung abgebrannter Brennelemente aus bundesgeförderten Forschungsreaktoren.....	9 500
5. Personal- und Sachaufwand für den Projektträger und Projektbegleiter Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH (GRS), Köln (sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter), den Projektträger Forschungszentrum Karlsruhe GmbH (FZK), Karlsruhe (vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter).....	1 400
Zusammen.....	29 980

Auch unter Ausstiegsbedingungen müssen für den Betrieb und die Entsorgung von kommerziellen Kernkraftwerken und Forschungsreaktoren höchste Sicherheitsanforderungen gelten. Hierfür muss auch in Zukunft in den Bereichen Reaktorsicherheit und Endlagerung die erforderliche Kompetenz gewährleistet bleiben. Forschungsvorhaben werden im internationalen Rahmen einschließlich des wissenschaftlichen Erfahrungsaustausches durchgeführt.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie fördert deshalb entsprechende FuE-Projekte zu grundlegenden Fragestellungen, die außerhalb der auf Genehmigungs- und Aufsichtserfordernisse gerichteten Ressortaufgaben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit liegen.

Angesichts der besonderen Bedeutung der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH (GRS) im Bereich der Endlager- und Sicherheitsforschung und angesichts der fehlenden Grundfinanzierung der GRS werden vorbehaltlich der Vergabe durch Einzelaufträge rd. 50 Prozent der zur Verfügung stehenden Mittel für Aufträge an die GRS vorgesehen.

687 21 Leistungen an die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) in Wien -621 27 958 27 581 28 500

Verpflichtungsermächtigung.....800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....400 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....400 T€

Haushaltsvermerk

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 2 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0902.

Erläuterungen

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Haushaltsvolumen in Fremdwährung/ in €	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland		Besondere Leistungen außerhalb des Mitgliedbeitrags in €	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € gerundet
		Prozent	in Fremdwährung/ in €		
1	2	3	4	5	6
Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) in Wien.....	279 300 000 USD	8,3	4 849 000 USD		3 428
	197 439 963		3 428 000		
Rechtsgrundlage: Gesetz.....			19 843 000	5 499 000 USD 3 887 000	23 730
Zweck: Weltweite Zusammenarbeit auf dem Gebiet der friedlichen Nutzung der Kernenergie und Durchführung von Sicherungsmaßnahmen.....				800 000	800
Zusammen.....			23 271 000	4 687 000	27 958

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02:

892 21	Investitionszuschüsse: Rationelle Energieverwendung, Umwandlungs- und	39 000	35 882	27 800
-171	Verbrennungstechnik			

Verpflichtungsermächtigung.....	50 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	15 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	13 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	8 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	4 000 T€

Haushaltsvermerk

- Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 21.
- Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 21.

Erläuterungen

Bezeichnung	Zuschüsse 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3

Folgende Themenbereiche werden gefördert:

1. Emissionsarme Verbrennungsverfahren und Kraftwerkstechniken.....	21 312	8 400
2. Brennstoffzellen.....	15 000	13 700
3. Speichertechnologien, Wasserstoff, Leitprojekte.....	3 800	8 800
4. Energieoptimiertes Bauen.....	9 800	5 900
5. Energieeffizienz in der Industrie, im Gewerbe, im Handel und bei Dienstleistungen.....	3 900	2 200
6. Querschnittsaktivitäten: Analysen und Studien zur Förderstrategie, Informationsaustausch, Kosten des Projektträgers.....	7 200	-
Zusammen.....	61 012	39 000

Die Mittel werden sowohl an staatliche Forschungseinrichtungen (u. a. Institute der Fraunhofer-Gesellschaft, Forschungszentren der Helmholtz-Gemeinschaft, Universitäten) als auch an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft vergeben. Mitveranschlagt unter Ziffer 6 ist der anteilige Personal- und Sachaufwand für die Projektträgergesellschaft beim Forschungszentrum Jülich (FZJ) mit 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Kosten von rd. 3 520 T€.

Die Förderung neuer Technologien im Bereich der Energieumwandlung und der Energieverwendung dient der Gewährleistung einer sicheren, wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Energieversorgung. Sie leistet auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Die Fördermaßnahmen umfassen die Entwicklung von Verbrennungstechniken für den Kraftwerksbereich. Brennstoffzellen bilden als vielversprechende Technologie zur umweltfreundlichen und effizienten Gewinnung von Strom und Wärme einen wichtigen Schwerpunkt. Weitere Fördermaßnahmen konzentrieren sich auf elektrische Energiespeicher und moderne Energieübertragungssysteme. Ein herausgehobener Schwerpunkt sind Fördermaßnahmen zur Energiebedarfsreduzierung in Gebäuden (Niedrigenergiehäuser), bei denen ein besonders hohes Energieeinsparpotential besteht. Dazu gehören auch Einspartechnologien bei Haushalten sowie Technologien in den Bereichen Fernwärme und Wärmespeicher. Weiterhin ist die Entwicklung von modernen Technikkonzepten zur Energieeinsparung in der Industrie, im Gewerbe, im Handel und bei Dienstleistungen Bestandteil der Fördermaßnahmen.

Projekte im Bereich Forschung und Entwicklung werden aus dem Tit. 683 21 bezuschusst, Zuwendungen für dabei anfallende Investitionen erfolgen aus Tit. 892 21.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Maßnahmen zur Förderung der rationellen und sparsamen Energieverwendung	(30 920)	(24 910)	
541 31	Erstellung der Energiebilanzen sowie Bereitstellung sonstiger Daten für die Emissionsberichterstattung für die Bundesrepublik Deutschland	920	410	384

Verpflichtungsermächtigung.....1 800 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....400 T€
 im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....350 T€
 im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....350 T€
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....350 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....350 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen

Die Mittel dienen zur regelmäßigen und aktuellen Erstellung von Energiebilanzen als statistisches Informationssystem für die deutsche Energiepolitik und als Basis für die Berechnung energiebedingter CO2-Emissionen. Zusätzlich werden Mittel verwendet:

1. für die Durchführung und methodische Weiterentwicklung der Statistik einschließlich notwendiger Zusatzerhebungen,
2. für die Koordinierung der Statistik in Deutschland mit internationalen Institutionen (Statistisches Amt der europäischen Gemeinschaften (EUROSTAT); Wirtschaftskommission für Europa (UNECE), Internationale Energieagentur (IEA)),
3. für die anforderungsgerechte Erhebung und Bereitstellung von Daten der Quellgruppen "Produktionsprozesse und Lösemittel" für die Emissionsberichterstattung.

686 31	Förderung der rationellen und sparsamen Energieverwendung durch Maßnahmen der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) und durch Beratung privater Verbraucher sowie kleiner und mittlerer Unternehmen	14 500	9 500	10 121
--------	---	--------	-------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....7 000 T€
 fällig im Haushaltsjahr 2009.

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Folgende Themenbereiche werden in Form von Zuschüssen gefördert:

1. Energieberatung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Vorfeld von der Inanspruchnahme zinsgünstiger Kredite aus dem ERP-KfW-Energieeffizienzprogramm (Sonderfonds Energieeffizienz)..... 5 000
2. Beratung privater Verbraucher sowie kleiner und mittlerer Unternehmen über Möglichkeiten der Energieeinsparung..... 7 100

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 31 (Titelgruppe 03):

Bezeichnung	1 000 €
3. Maßnahmen der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena), soweit sie dazu dienen, die rationelle Energienutzung oder die Energieeffizienz zu verbessern.....	2 400
Zusammen.....	14 500

Zu 1.:

Gefördert wird eine unabhängige Energieberatung von KMU, die von der KfW unter Mitwirkung regionaler Partner (Kammern) organisiert wird. Die Vergabe besonders zinsgünstiger Kredite der KfW an KMU für energieeinsparende Maßnahmen soll von dieser vorgeschalteten Energieberatung und den vom Berater ermittelten Einsparpotenzialen abhängig gemacht werden. Die Zinsverbilligung wird aus dem ERP-Vermögen und Eigenmitteln der KfW finanziert.

Zu 2.:

Gefördert wird insbesondere eine unabhängige und individuelle Beratung und Information privater Verbraucherinnen und Verbraucher sowie von KMU über die Möglichkeiten der Energieeinsparung, einschließlich der Nutzung erneuerbarer Energien. Ein Schwerpunkt wird dabei auf der Beratung der energetischen Sanierung im Gebäudebestand liegen. Aus den Ausgaben dürfen auch Verwaltungskosten, die dem Forschungszentrum Jülich (FZJ) oder anderen beauftragten Stellen für die Mitwirkung bei der Durchführung von Programmen und Richtlinien der Europäischen Union entstehen, gezahlt werden.

Aus dem Ansatz können darüber hinaus Begleitforschungs- und Evaluationskosten geleistet werden.

Mehr wegen der KMU-Energieberatungskomponente im ERP-KfW-Energieeffizienzprogramm (Sonderfond Energieeffizienz).

686 35 -629	Unterstützung des Exports von Technologien in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz	15 500	15 000	8 779
----------------	---	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	10 900 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	8 500 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	800 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	700 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	400 T€

Haushaltsvermerk

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Einnahmen fließen den Ausgaben zu.**
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen

- Gefördert werden zur Unterstützung des Exports von Technologien im Bereich der erneuerbaren Energien Informations- und Beratungsleistungen, Marketing-Aktivitäten auf Zielmärkten, Beteiligungen an Auslandsmessen und -ausstellungen, Kontaktveranstaltungen, Delegationsreisen, Machbarkeitsstudien, Standortanalysen, Rechts- und sonstige Gutachten, die im Vorfeld von Auslandsprojekten erforderlich sind, sowie Demonstrationsvorhaben auf Zielmärkten, die öffentlichkeits- und werbewirksam die Wirtschaftlichkeit und hohe Qualität deutscher Produkte veranschaulichen, z. B. im Rahmen von Großveranstaltungen, Events, der Ausstattung deutscher Botschaften oder anderer stark von der Öffentlichkeit frequentierter Gebäude mit Referenzanlagen. Für Machbarkeitsstudien, Standortanalysen, Rechts- und sonstige Gutachten können Projektträger- und Verwaltungskosten geleistet werden.
- Gefördert werden zur Unterstützung des Exports von Produkten und Dienstleistungen im Bereich energieeffizienter Technologien Informations- und Beratungsdienstleistungen, Marketing-Aktivitäten auf Zielmärkten, Beteiligung an Auslandsmessen und -ausstellungen, Kontaktveranstaltungen, Delegationsreisen, Machbarkeitsstudien, Standort- oder Effizienzanalysen, Rechts- und sonstige Gutachten, wenn sie im Vorfeld von Auslandsprojekten erforder-

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 35 (Titelgruppe 03):

lich sind, Initialhilfen für Energieeffizienz-Contracting sowie Demonstrationsvorhaben auf Zielmärkten, die öffentlichkeits- und werbewirksam den hohen Standard, die Wirtschaftlichkeit und die hohe Qualität deutscher Produkte und Dienstleistungen zur Steigerung der Energieeffizienz sowie zur Einsparung von Energie veranschaulichen.

Für Machbarkeitsstudien, Standort- und Effizienzanalysen, Rechts- und sonstige Gutachten sowie für das Sekretariat der Exportinitiative der Energieeffizienz können Projektträger- und Verwaltungskosten geleistet werden.

3. Daneben können Ausgaben bis zu 5 Mio. € einschließlich Projektträgerkosten für Klimaschutzprojekte im Rahmen internationaler Kooperationen in der Ostseeregion vorgesehen werden. Die Projekte sollen in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz und unter Beteiligung deutscher Unternehmen durchgeführt werden.
4. Gefördert wird die Exportinitiative Erneuerbare Energien der Deutschen Energieagentur (Informationsbereitstellung, Beratung, Veranstaltungen und Durchführung von Demonstrationsvorhaben).
5. Des Weiteren können Ausgaben von insgesamt bis zu 4 Mio. € an die KfW-Bankengruppe im Rahmen eines von ihr konzipierten und verwalteten Klimaschutzfonds vorgesehen werden. Ziel ist die Förderung von Klimaschutzprojekten in den Bereichen der erneuerbaren Energien und Energieeffizienz unter Beteiligung deutscher Unternehmen. Aus dem Ansatz können Projektträgerkosten an die KfW-Bankengruppe geleistet werden.

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Institute der Blauen Liste und wirtschaftswissenschaftliche Forschung (41 420) (41 094)

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Mittel für Forschungsvorhaben und der Finanzbedarf für die neun Forschungs- und Serviceeinrichtungen der Blauen Liste im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, der nach der "Rahmenvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Forschung nach Art. 91 b GG" vom 28. November 1975 für selbständige Forschungseinrichtungen von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse von Bund und Ländern gemeinsam gedeckt wird.

544 41 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 8 050 8 286 6 186
-011

Verpflichtungsermächtigung.....3 750 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....2 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....1 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....750 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen

Aus dem Ansatz sollen schwerpunktmäßig Aufträge zu folgenden Themenbereichen vergeben werden:

1. Gemeinschaftsdiagnose der wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsinstitute: 1 300 T€.
2. Gesamtwirtschaftlich ausgerichtete Querschnittsthemen (u. a. internationale Arbeitsteilung, demografische Entwicklung, Entbürokratisierung): 1 000 T€.
3. Mittelstandspolitik: 1 000 T€.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 41 (Titelgruppe 04):

4. Industrie- und energiepolitische Themen: 1 800 T€.
5. Wirtschaftliche Fragen zur Informationsgesellschaft (einschl. Telekommunikation und Post): 1 500 T€.
6. Außen- und europapolitische Fragestellungen: 1 450 T€.

Veranschlagt sind auch die Ausgaben für die Beteiligung des Bundes am "Brussels European and Global Economic Laboratory" (BRUEGEL).

Aus den Ausgaben können darüber hinaus wirtschaftswissenschaftliche Tagungen finanziert werden.

Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gezahlt werden.

632 41 -175	Zuweisungen an die Länder für Forschungseinrichtungen der Blauen Liste	31 902	30 561	28 850
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....500 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....100 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....100 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
882 41.

Die ein Gesamtvolumen von 650 T€ überschreitende Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3			

Blau Liste-Einrichtungen

1. Bayern	(3 858)	(3 618)	(3 497)
1.1 Institut für Wirtschaftsforschung (Ifo), München.....	3 858	3 618	3 497
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41.....	50,00	3 418	3 115
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41.....	50,00	183	200
		200	382
2. Berlin	(4 643)	(4 585)	(4 308)
2.1 Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW).....	4 643	4 585	4 308
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41.....	50,00	4 462	4 435
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41.....	50,00	181	150
		150	150
3. Hamburg	(432)	(530)	(4 429)
3.1 Hamburgisches Weltwirtschafts-Archiv (HWWA).....	432	530	4 429
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41.....	50,00	432	530
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41.....		-	48
		-	48
4. Nordrhein-Westfalen	(2 575)	(2 456)	(2 275)
4.1 Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI), Essen.....	2 575	2 456	2 275
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41.....	50,00	2 538	2 419
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41.....	50,00	37	37
		37	37
5. Sachsen-Anhalt	(2 331)	(2 403)	(2 304)
5.1 Institut für Wirtschaftsforschung (IWH), Halle.....	2 331	2 403	2 304
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41.....	50,00	2 285	2 349
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41.....	50,00	46	54
		46	48
6. Schleswig-Holstein	(12 136)	(12 178)	(8 268)

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 41 (Titelgruppe 04):

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3			
6.1 Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel.....			3 727	3 854	8 268
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41.....		50,00	3 625	3 357	7 096
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41.....		50,00	102	497	1 172
6.2 Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW), Kiel.....			8 409	8 324	-
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41.....		50,00	7 990	7 715	-
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41.....		50,00	419	609	-
7. Niedersachsen			(3 397)	(3 347)	(2 449)
7.1 Institut für Geowissenschaftliche Gemeinschaftsaufgaben (GGA), Hannover.....			3 397	3 347	2 449
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41.....		50,00	3 072	2 772	2 201
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41.....		50,00	325	575	248
8. Baden-Württemberg			(3 998)	(3 691)	(3 530)
8.1 Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim.....			3 998	3 691	3 530
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41.....		50,00	3 823	3 566	3 405
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41.....		50,00	175	125	125
Zusammen			33 370	32 808	31 060
- Summe Tit. 632 41			31 902	30 561	28 850
- Summe Tit. 882 41			1 468	2 247	2 210

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

Zu 6.2:

Die BLK und die Regierungschefs von Bund und Ländern haben am 21. November 2005 beschlossen, mit Ablauf des Jahres 2006 die gemeinsame Förderung der HWWA zu beenden. Am 1. Januar 2007 wurde die Bibliothek des HWWA mit der Deutschen Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW) zusammengeführt und in Form einer Stiftung des öffentlichen Rechts gefördert.

882 41 Zuweisungen an die Länder für Forschungseinrichtungen der Blauen Liste -175 1 468 2 247 2 210

Verpflichtungsermächtigung.....211 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....150 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....61 T€

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 632 41. Die ein Gesamtvolumen von 650 T€ überschreitende Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen

Blaue Liste-Einrichtungen: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 41.

Titelgruppe 05

Tgr. 05 Technologie und Innovation im Mittelstand (563 406) (560 946)

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen

Die Förderung des innovativen Mittelstandes nimmt eine zentrale Stellung innerhalb der technologiepolitischen Strategie der Bundesregierung ein. Forschung, Entwick-

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05:

lung und Innovation sind die entscheidenden Determinanten für die zukünftige technologische Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft. Insbesondere die vielen tausend kleinen und mittleren Unternehmen und die Freien Berufe profitieren dabei von einer übersichtlichen und unbürokratischen Förderkulisse.

Technologieoffene Förderprogramme sind deshalb in spezieller Weise geeignet, die thematisch außerordentlich vielfältigen Forschungsthemen mittelständischer Unternehmen angemessen zu berücksichtigen. Sie bieten dem Mittelstand die größtmögliche Flexibilität bei der Durchführung seiner Innovationsprojekte und üben darüber hinaus mit ihrer nur anteiligen Finanzierung durch die öffentliche Hand eine besonders hohe Hebelwirkung auf die privaten Forschungsausgaben aus.

683 52 Technologieförderung Mittelstand 246 000 180 000 140 551
-169

Verpflichtungsermächtigung.....215 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....110 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....80 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....25 000 T€

Haushaltsvermerk

- Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 685 55 **und 686 50**.
- Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **10 000 T€** mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 685 55 **und 686 50**.

Haushaltsjahr 2009.....5 000 T€
Haushaltsjahr 2010.....3 000 T€
Haushaltsjahr 2011.....2 000 T€

- Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. PRO INNO II.....	209 000
2. InnoNet.....	26 000
3. NEMO.....	8 700
4. Ausfinanzierung FUTOUR 2000.....	2 300
Zusammen.....	246 000

Aus dem 2008 zusammengefassten Titel werden folgende Programme, die künftig zu dem einheitlichen zentralen Programm Technologieförderung Mittelstand zusammengeführt werden, finanziert:

- Förderung der Erhöhung der Innovationskompetenz mittelständischer Unternehmen (PRO INNO II), insbesondere durch technologieoffene und anwendungsorientierte Projekte der Forschungszusammenarbeit innerhalb der mittelständischen Wirtschaft und zwischen Wirtschaft und Wissenschaft sowie Projekte zum Einstieg von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Forschung und Entwicklung (Basisprogramm für die marktnahe mittelstandsorientierte Technologieförderung des BMWi und Abwicklung des Vorläuferprogrammes PRO INNO);
- Förderung von innovativen Netzwerken (InnoNet), insbesondere durch trägerübergreifende Vernetzung von Forschungseinrichtungen unter Einbeziehung von KMU zur Generierung neuer innovativer Angebote an die Wirtschaft.
- Unterstützung des Aufbaus innovativer Netzwerke in den neuen Ländern im Rahmen des Förderwettbewerbs Netzwerkmanagement-Ost (NEMO) durch externe Managementkapazitäten, um KMU zu befähigen, mit größerer Kompetenz und breiterer Technologiebasis gemeinsam am Markt aufzutreten.

Einzelheiten regeln die Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 52 (Titelgruppe 05):

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Projekträgerkosten: 7 181 T€,
 Gutachten/Begleitforschung: 380 T€,
 Fachtagungen: 260 T€.

Restliche Ausfinanzierung des Ende 2003 eingestellten und aus dem Titel 683 52 ursprünglich finanzierten FUTOUR-Programmes.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0902 Tit. 683 54	20 500	20 000
Kap. 0902 Tit. 683 56	8 300	6 500

Mehr aufgrund Programmzusammenführung.

683 59 Innovationsberatung Mittelstand -639	16 020	8 000	910
---	--------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung.....9 500 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....7 000 T€
 im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....2 500 T€

Haushaltsvermerk

- Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ gesperrt.
 Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.**
- Die Ausgaben sind in Höhe von 4 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 52 und 686 54.**
- Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 2 000 T€ mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 52 und 686 54.**
 Haushaltsjahr 2009.....1 000 T€
 Haushaltsjahr 2010.....1 000 T€

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung von Netzwerken und Einzelprojekten zur Verbesserung der Materialeffizienz.....	8 000
2. Förderung von Maßnahmen zum Innovationsmanagement.....	3 000
3. Unterstützung internationaler Forschungsk Kooperationen über das Netzwerk Internationale Technologiekoope- ration (intec.net).....	2 200
4. Technologie-Transferstellen/Beauftragte für Innovation (BIT).....	1 800
5. Unterstützung des Technologietransfers (TOP).....	500
6. Nationale Kontaktstelle KMU im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm.....	520
Zusammen.....	16 020

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Projekträgerkosten: 870 T€
 Begleitforschung/Evaluation: 300 T€

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0902 Tit. 683 52	3 070	2 643
Kap. 0902 Tit. 686 54	2 600	2 195
Kap. 0902 Tit. 686 66	2 500	1 864

Mehr aufgrund Programmzusammenführung.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05:

685 55 Technologietransfer Mittelstand -178		20 386	13 300	-
---	--	--------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung.....27 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....10 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....8 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....6 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....3 000 T€

Haushaltsvermerk

- Die Ausgaben sind in Höhe von **5 000 T€** mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 52 **und** 686 50.
- Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **4 000 T€** mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 52 **und** 686 50.

Haushaltsjahr 2009.....2 000 T€
Haushaltsjahr 2010.....1 000 T€
Haushaltsjahr 2011.....1 000 T€

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Verwertungsoffensive, Innovationsstimulierung (INSTI).....	13 400
2. Förderung des Normenwesens.....	4 820
3. Kompetenznetze Deutschland.....	1 400
4. Know-how-Transfer im Handwerk, Handwerkspreise.....	600
5. Rat für Formgebung.....	166
Zusammen.....	20 386

- Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie unterstützt Erfindungen, Patente und Patentverwertungen durch die Förderschwerpunkte Verwertungsoffensive und Innovationsstimulierung. Seit Ende 2001 werden deshalb im Rahmen der Verwertungsoffensive Forschungseinrichtungen und Hochschulen beim Aufbau einer Struktur zur Patentierung und Verwertung von Erfindungen unterstützt. Die hierdurch geförderten rd. 20 Patent- und Verwertungsagenturen können nach den Erfahrungen aus dem In- und Ausland frühestens nach einer Anlaufzeit von acht bis zehn Jahren nachhaltige Verwertungserlöse erzielen. Daher soll die Verwertungsoffensive fortgeführt und weiterentwickelt werden. Die Bedürfnisse der Nachfrageseite, insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), sollen noch stärker berücksichtigt werden.
Das Förderprogramm INSTI - Innovationsstimulierung verfolgt das Ziel, die Innovationstätigkeit von KMU zu intensivieren, Wissen über Gewerbliche Schutzrechte und wissenschaftlich-technische Informationen zu verbreiten sowie die wirtschaftliche Vermarktung von Erfindungen zu forcieren. Kern des Programms ist die KMU-Patentaktion, die KMU bei der erstmaligen Anmeldung eines Patents unterstützt.
Einzelheiten regeln die Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.
- Aus dem Titel werden weiterhin Normungsprojekte des DIN - Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gefördert. Das Institut ist für Wirtschaft, Wissenschaft, Technik und Verwaltung Träger der deutschen Normenarbeit. Nach dem Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem DIN hat sich das DIN seinerseits verpflichtet, bei seinen Normungsarbeiten das öffentliche Interesse zu berücksichtigen und die Grundlage zu schaffen, dass die Normen bei der Gesetzgebung, in der öffentlichen Verwaltung und im Rechtsverkehr herangezogen werden. Dadurch wird eine wesentliche Entlastung des Staates erreicht, der ansonsten mit vielfachem Aufwand eigene Regeln setzen oder Verwaltungsvorschriften erlassen müsste.
- Die Initiative "Kompetenznetze Deutschland" dient der Vermarktung des Technologiestandorts Deutschland und Unterstützung der Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft sowie der Entwicklung von Innovationsclustern.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 55 (Titelgruppe 05):

4. Mit Modellvorhaben und Grundlagenarbeiten im Handwerk sollen unterschiedliche Formen des Know-how-Transfers und Innovationsprozesse im Handwerk erprobt und gefördert werden. Ziel der Modellvorhaben ist es. u. a., die Fähigkeit der Handwerksbetriebe zur Entwicklung neuer Produkte zu stärken, die Kooperationen zwischen Handwerksbetrieben und der Wissenschaft zu fördern, den Technologietransfer einschließlich der Einführung von Qualitätsmanagementsystemen und Vermarktungs- und Schutzrechtsstrategien zu intensivieren, den Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechniken in den Betrieben zu stärken.

Flankiert werden die Innovationsprozesse im Handwerk durch die Vergabe von Preisen, etwa für hervorragende innovatorische Leistungen im und für das Handwerk oder für Internetprodukte, -verfahren oder -dienstleistungen, die das Handwerk in besonderem Maße fördern.

5. Der Rat für Formgebung (RfF) ist aufgrund einer parlamentarischen Initiative im Jahre 1953 als Stiftung des privaten Rechts gegründet worden. Stifter sind design-interessierte Unternehmen sowie Wirtschafts- und Berufsverbände. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Maßnahmen, die der Erreichung einer hohen Designqualität bei industriellen und handwerklichen Erzeugnissen und Leistungen dienen. Der RfF richtet außerdem im Auftrag des BMWi den "Designpreis der Bundesrepublik Deutschland" jährlich aus.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Projekträgerkosten: 650 T€ (Erl.-Ziff 1. VWO/INSTI)

Begleitforschung/Evaluation: 100 T€

Fachtagungen: 80 T€

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Aus anderen Einzelplänen des Bundeshaushalts werden folgende Beträge an das DIN geleistet:

0618 - 539 99.....	5
0629 - 684 02.....	6
0710 - 685 01.....	5
1002 - 684 24.....	900
1009 - 685 01.....	392
1102 - 684 05.....	534
1202 - 686 08.....	812
1221 - 685 01.....	11
1404 - 511 01.....	680
1602 - 685 04.....	2 199
Zusammen.....	5 544

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0902 Tit. 683 57	1 200	-
Kap. 0902 Tit. 686 51	166	158
Kap. 0902 Tit. 686 57	4 820	4 028
Kap. 0902 Tit. 686 66	675	700

Mehr aufgrund Programmmzusammenführung.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05:

686 50 Innovative Unternehmensgründungen -169	54 300	28 000	15 000
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....32 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....19 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....8 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....5 000 T€

Haushaltsvermerk

- Die Ausgaben sind in Höhe von **10 000 T€** gesperrt.
Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
- Die Ausgaben sind in Höhe von 3 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 52 und 685 55.**
- Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 6 000 T€ mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 52 und 685 55.**

Haushaltsjahr 2009.....	2 500 T€
Haushaltsjahr 2010.....	2 500 T€
Haushaltsjahr 2011.....	1 000 T€
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.**
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
- Einnahmen **aus dem High-Tech Gründerfonds** fließen mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen den Ausgaben zu.
- Die Erläuterungen **zu Nr. 3** sind verbindlich.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Existenzgründungen aus der Wissenschaft (EXIST).....	23 200
2. High-Tech Gründerfonds.....	31 000
3. Business Angel Markt.....	100
Zusammen.....	54 300

- Maßnahme "Existenzgründungen aus der Wissenschaft (EXIST)" zur Etablierung einer Kultur der unternehmerischen Selbstständigkeit an Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Das im Jahr 2006 neu ausgerichtete Programm wird mit einer dritten Auswahlrunde anspruchsvoller Projekte mit einer Laufzeit von bis zu drei Jahren weiter umgesetzt, um das Gründungsklima und -geschehen an wissenschaftlichen Einrichtungen nachhaltig zu verbessern. Erreicht werden soll eine systematische Verwertung neuer Erkenntnisse durch Ausgründungen und mehr Gründungen innovativer Unternehmen mit hohem Wachstumspotential. Hierzu werden weiterhin verstärkt natur- und ingenieurwissenschaftliche Fakultäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie erfahrene Gründerinnen und Gründer und die Wirtschaft eingebunden. Die finanzielle Unterstützung der Vorbereitung der Gründung innovativer Unternehmen aus der Wissenschaft (EXIST-Gründerstipendium) schließt neben technologieorientierten Vorhaben nun auch innovative Dienstleistungsvorhaben ein.
Begonnen wird darüber hinaus eine spezielle Förderung technologischer Gründungsvorhaben, die auf neuen Forschungsergebnissen aufbauen und deren Vorbereitung und Umsetzung besonders aufwändig und risikobehaftet ist. Diese Vorhaben werden bislang oft gänzlich unterlassen oder abgebrochen

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 50 (Titelgruppe 05):

bevor die Reife für eine Unternehmensfinanzierung durch Risikokapitalgeber (z. B. den High-Tech Gründerfonds) erreicht wird.
Einzelheiten regeln die Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

2. Der High-Tech Gründerfonds hat zum Ziel, Finanzierungen für forschungsba-
sierte Gründungen bereitzustellen. Damit soll die strukturelle Lücke bei diesen
sog. Seed-Finanzierungen in Deutschland geschlossen und das Gründungs-
geschehen bei Spitzentechnologien in Deutschland nachhaltig angeregt wer-
den. Der High-Tech Gründerfonds ist als Fonds mit eigener Rechtspersönlich-
keit konzipiert. Für den Fonds sind insgesamt Mittel in Höhe von 240 Mio. €
aus dem Bundeshaushalt vorgesehen. Private Investoren beteiligen sich mit
eigenen Mitteln an dem Fonds.
3. Über die Fondslaufzeit von rd. 12 Jahren ist von durchschnittlichen Kosten in
Höhe von jährlich 1 - 1,5 Prozent des Fondsvolumens (gezeichnete Einlagen)
auszugehen. Dabei werden die Kosten in der prüfungs- und betreuungsinten-
siven Investitionsphase in der Spitze an bis zu 2 Prozent des Fondsvolumens
heranreichen. Anschließend werden die Kosten allmählich bis auf unter
1 Prozent jährlich absinken. Die jährlichen Budgetplanungen des High-Tech
Gründerfonds werden vom Investorenbeirat unter Vorsitz des Bundesministe-
riums für Wirtschaft und Technologie verabschiedet.
4. Aus dem Ansatz können Ausgaben für begleitende Maßnahmen zur Anregung
des privaten Beteiligungskapitalmarktes (Business Angel Markt) geleistet
werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben zur Durchführung der Maßnahmen
geleistet werden:

Projekträgerkosten: 1 150 T€
Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation: 500 T€
Fachtagungen: 150 T€.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0902 Tit. 683 57 20 900 -
Mehr aufgrund Programmzusammenführung.

686 52 Förderung der Industriellen Gemeinschaftsforschung und -entwicklung 119 100 112 440 107 331
-169

Verpflichtungsermächtigung.....107 100 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....70 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....33 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....4 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....100 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgenden Titeln gegen-
seitig deckungsfähig: **683 59** und 686 54.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **11 000 T€** mit den
Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungs-
fähig: **683 59** und 686 54.

Haushaltsjahr 2009.....4 000 T€
Haushaltsjahr 2010.....4 000 T€
Haushaltsjahr 2011.....3 000 T€

3. Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.

Erläuterungen

1. Mit der Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) soll die
dauerhafte Forschungskoooperation in branchenweiten Netzwerken unterstützt
werden mit dem Ziel, insbesondere kleinen und mittleren deutschen Unterneh-
men den Zugang zu Forschungsergebnissen zu erleichtern, die sie benötigen,
um den Anschluss an den technischen Fortschritt zu erreichen bzw. zu halten.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 52 (Titelgruppe 05):

Auf der Grundlage von Forschungsergebnissen der IGF können die Unternehmen firmenspezifische Lösungen für neue Verfahren, Produkte und Dienstleistungen entwickeln, um so ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern.

In einer Fördervariante des Programms werden interdisziplinäre Forschungsprojekte zur Entwicklung zukunftssträchtiger Technologien (ZUTECH-Projekte) gefördert. Mit ersten ausgewählten Einzelvorhaben soll sowohl die Erweiterung der IGF auf europäische Kooperationsvorhaben als auch die Beschleunigung des Forschungs- und Entwicklungsprozesses von der Grundlagenforschung bis zur Umsetzung in konkrete Produkte, Verfahren und Dienstleistungen durch Cluster-Vorhaben zu breit angelegten und branchenübergreifenden Grundlagenthemen erprobt werden.

2. Bei den Gesamtaufwendungen für die geförderten Forschungsvorhaben ist insgesamt eine 25 Prozent-Eigenbeteiligung der Wirtschaft anzustreben.
3. Die Maßnahme wird im Auftrag und unter Beteiligung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie von der gemeinnützigen Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen e. V. (AiF) abgewickelt.

Einzelheiten regeln Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme geleistet werden:

Gutachten/Begleitforschung/Koordinierung von europäischen Kooperationsvorhaben: insgesamt 450 T€.

686 54 -169	Förderung innovativer Wachstumsträger (INNO-WATT)	107 600	102 500	86 486
----------------	---	---------	---------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....100 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....60 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....30 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....10 000 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: **683 59** und 686 52.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **15 000 T€** mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: **683 59** und 686 52.

Haushaltsjahr 2009.....5 000 T€
Haushaltsjahr 2010.....5 000 T€
Haushaltsjahr 2011.....5 000 T€

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

In wirtschaftlich benachteiligten Regionen können durchgeführt werden:

1. Unterstützung von solchen mittelständischen Unternehmen und gemeinnützigen externen Industrieforschungseinrichtungen bei der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren, die sich als Wachstumsträger erwiesen haben; Einzelheiten regeln Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie,
2. Unterstützung von gemeinnützigen externen Industrieforschungseinrichtungen zur Schaffung eines wissenschaftlichen Vorlaufs als unabdingbare Voraussetzung für die weitere Erhöhung der Innovationskraft; Einzelheiten regeln Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme geleistet werden:

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 54 (Titelgruppe 05):

Bezeichnung	1 000 €
1. Projektträgerkosten.....	4 800
2. Gutachten/Begleitforschung.....	400

Titelgruppe 06

Tgr. 06 Förderung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie Freier Berufe (130 368) (125 898)

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen

Leistungsfähige kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft tragen entscheidend dazu bei, den Wettbewerb und damit die Funktionsfähigkeit einer dynamischen, arbeitsteiligen und verbraucherorientierten Marktwirtschaft zu sichern. Das gilt im Wesentlichen auch für Angehörige Freier Berufe. Die der "Hilfe zur Selbsthilfe" dienenden marktkonformen Förderungsmaßnahmen sollen dazu beitragen, die vor allem bei kleinen und mittleren Unternehmen bestehenden unternehmensgrößen-spezifischen Wettbewerbsnachteile abzubauen. Dadurch soll gleichzeitig die Bereitschaft zu selbständiger wirtschaftlicher Tätigkeit erhöht und die Gefahr einer unzureichenden Anpassung an den ständigen strukturellen Wandel verhindert werden.

662 66 Zinszuschüsse im Rahmen des ERP-Innovationsprogramms zur Förderung 15 890 9 710 3 650
-634 des Mittelstandes

Verpflichtungsermächtigung.....	44 300 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	5 800 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	5 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	5 200 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	4 800 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	4 500 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	3 600 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	2 200 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	700 T€

Erläuterungen

Zur Stärkung der marktnahen Forschung und Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sowie ihrer Markteinführung durch mittelständische Unternehmen und freiberuflich Tätige werden durch das Programm Darlehen zinsverbilligt. Aus dem Bundeshaushalt sollen für 2008 Beiträge zur Zinsverbilligung von insgesamt 47,3 Mio. € getragen werden. Bei einem Zusagevolumen von 600 Mio. € kann damit eine Verbilligung um einen Prozentpunkt getragen werden. Die ERP-Wirtschaftsförderung und die Kreditanstalt für Wiederaufbau tragen die übrige Verbilligungsleistung in dem Programm. Das Förderprogramm wird durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) auf der Grundlage einer Richtlinie durchgeführt.

Mehr wegen kumulierter Förderjahrgänge.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06:

686 60 Existenzgründungs- und allgemeine Beratung sowie Information und -680 Schulung		31 330	29 530	32 476
--	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....200 T€
fällig im Haushaltsjahr 2009.

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
686 62 und 893 61.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Existenzgründungs- und allgemeine Beratung.....	24 200
2. Informations- und Schulungsveranstaltungen.....	3 830
3. Allgemeine Aufklärung und Orientierungshilfen für Existenzgründer.....	1 500
4. Technologieorientierte Fort- und Weiterbildung.....	1 800
Zusammen.....	31 330

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme geleistet werden: Projektträgerkosten 1 400 T€.

An Auszahlungen der EU für den ESF (Bund, Länder und Sonstige) werden 6,0 Mio. € in 2008 erwartet.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0902 Tit. 686 66	1 000	1 500
-----------------------------	-------	-------

686 61 Förderung der Leistungssteigerung von kleinen und mittleren Unternehmen -635 und Freien Berufen		3 978	3 978	3 484
---	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....2 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....800 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....700 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....500 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
686 62 und 893 61.

2. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 61 (Titelgruppe 06):

Erläuterungen

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsches Handwerksinstitut e. V., Berlin.....	27,60	38,10	1 019	1 019	1 019
- aus Kap. 0902 Tit. 686 61					

Bezeichnung	1 000 €
1. Absatzsteigernde Maßnahmen, Gemeinschaftsveranstaltungen auf Messen, technischer Dienstleistungsbereich, Revitalisierung von Innenstädten überwiegend in den neuen Bundesländern....	1 900
2. Wirtschaftliche und technische Untersuchungen und Grundlagenarbeiten.....	959
3. Berufswettbewerbe, Internationaler Erfahrungsaustausch.....	100
4. Deutsches Handwerksinstitut.....	1 019
Zusammen.....	3 978

686 62 Förderung von Lehrgängen der überbetrieblichen beruflichen Bildung im -153 Handwerk		43 000	41 000	39 965
---	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk

- Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 60, 686 61 und 893 61.
- Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

Gefördert werden überwiegend die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie für Auszubildende der Fachstufen anerkannten überbetrieblichen Lehrgänge, die zur Anpassung des personellen Leistungsstandes an den technischen und ökonomischen Fortschritt beitragen (Verbilligung der von den Ausbildungsbetrieben zu tragenden Lehrgangsgebühren). Einzelheiten regeln Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Aus diesem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden: Projektträgerkosten 100 T€.

686 65 Institute für Rationalisierungsförderung und Mittelstandsforschung -165		6 600	6 310	6 231
---	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk

- Die Ausgaben, begrenzt auf die Höhe der Einsparungen aufgrund der Inanspruchnahme der Altersteilzeit, sind übertragbar.
- Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. (RKW), Eschborn/Ts.....	64,52	100,00	5 562	5 272	4 502
- aus Kap. 0902 Tit. 686 65					

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 65 (Titelgruppe 06):

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
3. Institut für Mittelstandsforschung (IfM), Bonn..... - aus Kap. 0902 Tit. 686 65	47,03	67,49	1 038	1 038	978
Zusammen			6 600	6 310	5 480
- Summe Tit. 686 65			6 600	6 310	5 480

Wirtschaftsplan zu 1. siehe Anlage zum Kapitel 0902.

Zu 1.:

Das RKW fördert Produktivität, Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) durch praxisnahe Aufbereitung und Transfer von KMU-relevanten Forschungsergebnissen zu Rationalisierung und Innovation. Dies geschieht im Dialog mit Politik, Wirtschaft, Gewerkschaften und Wissenschaft. Mit der Förderung der Facharbeit des RKW, die nach der neuen Satzung durch das RKW-Kompetenzzentrum umgesetzt wird, werden die Ziele verfolgt, mittelstandsrelevante Zukunftsthemen und konkrete Umsetzungsempfehlungen mittels des RKW-Netzwerkes in die KMU zu transportieren sowie aktuelle Entwicklungen und kritische Faktoren aus der mittelständischen Betriebspraxis und umsetzungsorientierter KMU-Forschung anderer Einrichtungen für die fachpolitische Arbeit aufbereitet zu bekommen.

Zu 3.:

Das IfM, eine Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bonn, hat die Lage, Entwicklung und Probleme des Mittelstandes zu erforschen und damit zur Erfüllung von Aufgaben der Ressorts der Stifter beizutragen. Stifter sind der Bund und das Land Nordrhein-Westfalen. Der Bund bringt zwei Drittel, das Land Nordrhein-Westfalen ein Drittel der Mittel auf.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 686 74.

686 68 -252	Passgenaue Vermittlung Auszubildender an ausbildungswillige Unternehmen	1 470	1 470	-
-----------------------	---	-------	-------	---

Haushaltsvermerk

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen

Zur Erhaltung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen muss die Sicherung ihres zukünftigen Fachkräftebedarfs unterstützt werden. Kleine Unternehmen verfügen häufig nicht über Zeit, Auszubildende zu rekrutieren, insbesondere die nötigen Bewerbungsgespräche durchzuführen und dabei eine vertiefte, auf Erfahrung beruhende Methode für die Auswahl von Kandidaten anzuwenden. Es wurde deshalb ein Programm eingeführt, mit dessen Hilfe die Kammern die erforderliche Beratungsleistung an die Unternehmen in Form der Durchführung von Bewerbungsgesprächen und der Vorauswahl geeigneter Bewerber erbringen sollen. Die Kammern verfügen über gute Basiskennnisse und Firmenkontakte insbesondere auch zu kleinen Unternehmen. Das auf drei Jahre angelegte Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie soll eine flächendeckende und passgenaue Beratungs- und Vermittlungsleistung für kleine und mittlere Unternehmen insbesondere im Handwerks- und Dienstleistungsbereich sicherstellen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0902 Tit. 686 60	1 470	-
-----------------------------	-------	---

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06:

893 61 -153	Förderung der Errichtung, Modernisierung und Ausstattung von überbetrieblichen Fortbildungseinrichtungen der gewerblichen Wirtschaft und des sonstigen Dienstleistungsbereichs	28 100	25 500	22 812
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....24 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....13 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....8 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....3 600 T€

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 60, 686 61 und 686 62.

Erläuterungen

Im Rahmen der "Hilfe zur Selbsthilfe" sollen Investitionszuschüsse für Bau, Ausbau, Modernisierung und größere Instandsetzungen technischer Ausrüstungen von Institutionen zur beruflichen Weiter- und Fortbildung und zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung gewährt werden. Die Förderung erstreckt sich im Handwerk und Handel auf das gesamte Bundesgebiet und bei der Industrie, im Verkehrsgewerbe und im sonstigen Dienstleistungsbereich auf das im Artikel 3 des Einigungsvertrages genannte Gebiet. Antragsberechtigt sind die Selbsthilfeeinrichtungen der gewerblichen Wirtschaft und der sonstigen Dienstleistungsbereiche (z. B. Kammern, Verbände, Innungen).

Ergänzend zur Investitionsförderung des Bundes können bei der Weiterentwicklung von ÜBS zu Kompetenzzentren im Bereich Handwerk Personal- und Sachkosten für bis zu drei Jahren gefördert werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme geleistet werden: Projektträgerkosten 153 T€.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0902 Tit. 686 66	4 225	2 896
-----------------------------	-------	-------

Titelgruppe 07

Tgr. 07 Informations- und Kommunikationstechnik - Forschung, Entwicklung und Anwendung (69 200)

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen

Informations- und Kommunikationstechnologien, digitale Inhalte und Dienste gewinnen als Impulsgeber für Wachstum und höhere Produktivität in nahezu allen Bereichen der Wirtschaft stetig an Bedeutung. Insbesondere aus der fortschreitenden technischen Entwicklung und Konvergenz von bislang getrennten Technologien und Systemen ergeben sich neue Potenziale für die Entwicklung und Verbreitung netzbasierter Produkte, Dienste, Verfahren und Anwendungen. Diese Potenziale sollen durch die gezielte Stärkung von anwendungsorientierten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnologien erschlossen werden. Gleichzeitig sollen sie durch die Anpassung, Weiterentwicklung und den Transfer von eBusiness- und Wissensmanagement-Lösungen in Mittelstand und Handwerk sowie durch Maßnahmen zur digitalen Integration und Kompetenz allen Bevölkerungsgruppen nutzbar gemacht werden.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07:

683 73 Innovative Dienstleistungen durch Multimedia
-169 31 000

Verpflichtungsermächtigung.....40 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....14 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....13 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....11 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....2 000 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 8 000 T€ gesperrt.

Haushaltsjahr 2009.....4 000 T€
Haushaltsjahr 2010.....2 000 T€
Haushaltsjahr 2011.....2 000 T€

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 75 und 686 76.

3. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 8 000 T€ mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 76.

Haushaltsjahr 2009.....3 000 T€
Haushaltsjahr 2010.....3 000 T€
Haushaltsjahr 2011.....2 000 T€

Erläuterungen

Die fortschreitende Entwicklung und Konvergenz von bislang getrennten Medien-, Informations- und Kommunikationstechnologien (sog. Digitale Konvergenz) eröffnet neue Potenziale für die Entwicklung von innovativen netzbasierten Produkten, Diensten und Anwendungen. Diese Potenziale sollen durch die Förderung von Forschung und Entwicklung im Bereich Multimedia nutzbar gemacht werden. Im Rahmen der Fördervorhaben sollen auch modellhafte Anwendungen in verschiedenen Anwendungsszenarien erprobt werden und angestrebte Vorzeigelösungen (Best Practice) sollen zudem die Machbarkeit demonstrieren und Nachahmungseffekte stimulieren. Die Auswahl der förderungswürdigen Projektideen erfolgt in der Regel im Rahmen von öffentlich ausgeschriebenen Technologiewettbewerben. Darüber hinaus können innovative Forschungs- und Entwicklungsprojekte gefördert werden, sofern sie den vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie bekannt gegebenen Multimedia-Förderschwerpunkten entsprechen. Mit dem Leitprojekt "E-Energy" soll ab 2008 ein IKT-basiertes Energiesystem der Zukunft entwickelt und erprobt werden, das eine effizientere Energieerzeugung, -verteilung und -nutzung ermöglicht. Im Rahmen der Maßnahme "Gründerwettbewerb - Mit Multimedia erfolgreich starten" werden innovative Geschäftsideen im Multimediabereich ausgezeichnet und die Preisträger durch individuelle Coaching-Angebote bei der Unternehmensgründung unterstützt. Einzelheiten sind in den vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie bekannt gegebenen Teilnehmerrichtlinien geregelt.

Die Maßnahmen sind Bestandteil des Aktionsprogramms "Informationsgesellschaft Deutschland 2010 (iD2010)" und der High-Tech-Strategie der Bundesregierung.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Projektträgerkosten: 1 600 T€
Begleitforschung/Evaluation: 1 200 T€
Fachtagungen: 100 T€

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0902 Tit. 683 51 35 000 29 204

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07:

686 75 Neue internetbasierte Wissensinfrastrukturen (THESEUS) 20 000
-169

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 73 und 686 76.

Erläuterungen

Leistungsfähige Technologien für den Zugang, die Bereitstellung, Suche und intelligente Verknüpfung von Wissen sind Voraussetzung für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit einer wissensbasierten Industriegesellschaft. Mit dem Forschungsprogramm THESEUS soll eine neue Wissensinfrastruktur für das Internet der nächsten Generation geschaffen werden, mit der das Wissen im Internet besser strukturiert, genutzt und verwertet werden kann. Hierfür sollen Basistechnologien, Produkte und Dienste auf der Grundlage innovativer Technologien entwickelt und erprobt werden. Übergeordnetes Ziel der Fördermaßnahme ist es, das Innovationspotenzial von multimediale Techniken und Diensten in Deutschland zu stärken und grundlegende Beiträge zum Ausbau wissensintensiver Wirtschaftszweige und Dienstleistungen zu erbringen. Das Vorhaben soll gleichzeitig einen Beitrag zur Bewahrung des kulturellen Erbes und zur Sicherung der kulturellen Vielfalt in Deutschland und Europa leisten. THESEUS ist Bestandteil des Programms "Informationsgesellschaft Deutschland 2010 (iD2010)" und der High-Tech-Strategie der Bundesregierung und wurde beim Nationalen IT-Gipfel der Bundeskanzlerin zum Leuchtturmprojekt erklärt.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme geleistet werden:

Projekträgerkosten: 400 T€
Begleitforschung/Evaluation: 600 T€

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0902 Tit. 686 64 8 620 -

686 76 Informationstechnik-Anwendungen in der Wirtschaft, Akzeptanz und Rahmenbedingungen der Informationswirtschaft 18 200
-169

Verpflichtungsermächtigung.....19 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....7 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....7 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....5 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....500 T€

Haushaltsvermerk

1. **Die Ausgaben sind in Höhe von 3 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 73 und 686 75.**
2. **Einsparungen dienen bis zur Höhe von 300 T€ zur Deckung von Ausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0909 Titelgrp. 09.**
3. **Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 6 000 T€ mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 73.**

Haushaltsjahr 2009.....2 000 T€
Haushaltsjahr 2010.....2 000 T€
Haushaltsjahr 2011.....2 000 T€

Erläuterungen

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Handwerk besitzen trotz aller Anstrengungen weiterhin ein Defizit beim Zugang zu hochwertigen wirtschafts- und technikrelevantem Wissen. Gefördert wird deshalb der Aufbau und das Angebot von Datenbanken für die Wirtschaft mit technologischem Wissen in den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik und Textil- und Werkstoffforschung, mit dem Ziel, den raschen technologischen Fortschritt und den Strukturwandel der IuK-Technologien aufzunehmen und das Wissen über Netzwerke schnell und effizient verfügbar zu machen. Dies schließt auch die Arbeiten der Kommission für Geo-Informationswirtschaft ein,

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 76 (Titelgruppe 07):

durch die der Zugang zu und die wirtschaftliche Verwertung von amtlichen Geo-Daten verbessert werden soll.

In diesem Zusammenhang stellt die zunehmende Verwendung des elektronischen Geschäftsverkehrs mittelständische Unternehmen und das Handwerk vor große Herausforderungen, die durch geförderte regionale Kompetenzzentren im Bereich von Information und Beratung an die neuen Möglichkeiten des eBusiness heran geführt werden sollen. Hier geht es auch darum, Standards in elektronischen Geschäftsprozessen sowie die Bereitstellung national und international anerkannter Klassifikationssysteme zur effizienten Gestaltung des globalen eBusiness und zur Durchführung von umfassenden digitalisierten Geschäftsprozessen zu erarbeiten und umzusetzen. Dabei sind Normen und Standards wichtige Faktoren für die Gestaltung und Erschließung regionaler und globaler Märkte und besitzen hohe industrie- und technologiepolitische Bedeutung. Daher sollen Aktivitäten zur Identifizierung und Bewertung von IKT-Anwendungsbereichen gefördert werden, in denen frühzeitige Standardisierung zum Vorteil für deutsche Unternehmen genutzt werden kann.

Ein weiterer Förderschwerpunkt liegt in der Umsetzung der von der Bundesregierung mit dem Aktionsprogramm "iD2010 - Informationsgesellschaft Deutschland 2010" beschlossenen Unterstützung der deutschen IT-Sicherheits- und Kryptowirtschaft bei der Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit und im Transfer von Know-How zum Thema der IT-Sicherheit in der Wirtschaft. Die Bundesregierung verfolgt das Ziel, den Anteil der das Internet nutzenden Bevölkerung insgesamt zu steigern und dabei insbesondere die Gruppen der Bevölkerung zu unterstützen, die bisher das Internet nicht oder nur wenig nutzen (Digitale Integration). Mit diesem Ziel sollen weiterhin Maßnahmen und Initiativen zur Erhöhung der Internetnutzung in der Gesellschaft und zur Gewährleistung eines gleichwertigen Zugangs für alle gesellschaftlichen Gruppen durchgeführt werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Projekträgerkosten 1 000 T€.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0902 Tit. 686 53	17 200	13 793
-----------------------------	--------	--------

Titelgruppe 08

Tgr. 08 Maßnahmen im Bereich der Außenwirtschaft	(183 135)	(179 618)	
Haushaltsvermerk			
1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 2 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 85.			
2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 500 T€ zur Deckung von Ausgaben bei folgendem Titel: 687 83.			
532 80 -642 Programm zur Förderung der Teilnahme junger innovativer Unternehmen auf Internationalen Leitmesse in Deutschland	2 500	1 500	-
Verpflichtungsermächtigung.....1 000 T€ fällig im Haushaltsjahr 2009.			
532 81 -642 Kosten der Beteiligung des Bundes an Auslands-Messen und -Ausstellungen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft	37 000	36 000	35 977
Haushaltsvermerk			
1. Die Ausgaben sind in Höhe von 3 000 T€ übertragbar.			
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände nach Beendigung der Messe oder Ausstellung unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt an das Gastland und öffentliche oder gemeinnützige Einrichtungen im Gastland abgegeben werden, soweit dies unter Berücksichtigung von Transportkosten und einer möglichen Wiederverwendung am wirtschaftlichsten ist.			

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 81 (Titelgruppe 08):

Soweit der volle Wert eines Gegenstandes im Einzelfall den Betrag von 50 T€ übersteigt, bedarf es der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

532 82 -642	Kosten der Beteiligung des Bundes an Weltausstellungen im Ausland	9 000	6 000	563
----------------	---	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände nach Beendigung der Ausstellung unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt an das Gastland und öffentliche oder gemeinnützige Einrichtungen im Gastland abgegeben werden, soweit dies unter Berücksichtigung von Transportkosten und einer möglichen Wiederverwendung am wirtschaftlichsten ist.

Erläuterungen

Die Mittel sind für die Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an den Weltausstellungen 2008 in Zarragossa und 2010 in Shanghai bestimmt.

Die geschätzten Gesamtkosten teilen sich wie folgt auf:

2008 in Zarragossa: 9 Mio. €,
2010 in Shanghai: 50 Mio. €.

Aus dem Ansatz können auch die Kosten der Prüfung der ordnungsgemäßen Auftragsausführung finanziert werden.

632 81 -632	Erstattung der Verwaltungskosten an das Land Niedersachsen für die Durchführung des Meeresbodenbergbaugesetzes	10	10	7
----------------	--	----	----	---

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus Verwaltungsgebühren und Erstattungen für Amtshandlungen nach dem Gesetz zur Regelung des Meeresbodenbergbaus fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

Das Gesetz zur Regelung des Meeresbodenbergbaus (MBergG) vom 6. Juni 1995 (BGBl. I S. 782) wird vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) als einem vom Land Niedersachsen entliehenen Organ des Bundes ausgeführt. Gemäß dem mit dem Land geschlossenen Verwaltungsabkommen ist der Bund zur Erstattung der für die Durchführung des Gesetzes anfallenden Verwaltungskosten des Landesamtes an das Land Niedersachsen verpflichtet. Die für Amtshandlungen nach dem MBergG ankommenden Verwaltungsgebühren sowie nach den Bußgeldvorschriften des Gesetzes verhängte Bußgelder stehen dem Bund zu.

683 83 -642	Vorbereitende Maßnahmen für Auslandsprojekte	1 000	1 000	895
----------------	--	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

Um die Chancen für Lieferungen und Leistungen deutscher Unternehmen bei einer späteren Projektdurchführung zu steigern, werden vorbereitende Beratungsleistungen deutscher Consultingunternehmen für Vorhaben, die von der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) mitfinanziert werden, gefördert. Schwerpunkte sind im Bereich Umwelttechnik, Infrastruktur und Banken in den Ländern Mittel- und Osteuropas. In diesen Bereichen soll auch die Beteiligung deutscher Unternehmen an EBRD-Projekten gesteigert werden.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 83 (Titelgruppe 08):

Zudem sind in dem Titel Restzahlungen für die Abwicklung des im Jahr 2005 ausgelaufenen Projektstudienfonds veranschlagt.

Aus dem Ansatz können Projektträgerkosten/Verwaltungskosten geleistet werden.

686 82 Förderung des Absatzes ostdeutscher Produkte 2 500
-642

Verpflichtungsermächtigung.....1 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....1 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....700 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

Kleine und mittlere Unternehmen aus den neuen Bundesländern werden mit einem speziellen Vermarktungshilfeprogramm unterstützt, ihre Produkte bzw. Leistungen auf ausländischen Märkten abzusetzen.

Zur Erarbeitung von Machbarkeitsstudien, u. a. zur Vorbereitung von Industrieprojekten, können Ausgaben bis zu 500 T€ pro Jahr an die International Finance Corporation (IFC) in der Weltbankgruppe zur Unterhaltung eines "Germany/IFC-Trust-Funds" (CTF) zugunsten ostdeutscher kleiner und mittlerer Beratungsunternehmen geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0902 Tit. 686 02 2 500 1 714

687 04 Maßnahmen im Zusammenhang mit Twinning-Projekten der EU und für 1 200 1 200 422
-029 Beratungshilfe für das Ausland

Haushaltsvermerk

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 09.

Erläuterungen

Der Verwaltungsaufbau in den mittel- und osteuropäischen Beitrittsländern wird durch die EU mittels Twinning-Programmen gefördert. Vorbereitungskosten vor Notifizierung der Projekte sowie beschränkte Nachbereitungskosten sind aus den nationalen Haushalten zu finanzieren.

687 80 Wirtschaftsbeziehungen mit dem Ausland einschließlich Standortmarketing 49 766 44 766 -
-642

Verpflichtungsermächtigung.....500 T€
fällig im Haushaltsjahr 2009.

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 80 (Titelgruppe 08):

Erläuterungen

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Inland

2.	Invest in Germany GmbH.....	100,00	100,00	11 566	-	-
	- aus Kap. 0902 Tit. 687 80.....			6 566	-	-
	- aus Kap. 1225 Tit. 686 08.....			5 000	-	-

Ausland

2.	Invest in Germany GmbH.....	100,00	100,00	1 200	-	-
	- aus Kap. 0902 Tit. 687 80.....			1 200	-	-

Wirtschaftsplan zu 2. siehe Anlage zum Kapitel 0902.

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung von Auslandshandelskammern/Delegierten der deutschen Wirtschaft und Repräsentanzen über den Deutschen Industrie- und Handelskammertag.....	33 500
2. Standortmarketing des Bundes einschl. Investorenwerbung..	7 766
3. Standortkampagne.....	3 000
4. Heiligendamm-Prozess und weitere Initiativen der Bundesregierung zur Begegnung globaler Herausforderungen für die Weltwirtschaft.....	3 500
5. Sonstige außenwirtschaftlich bedeutsame Maßnahmen, soweit es sich nicht um Maßnahmen in Ländern handelt, die aus dem Epl. 23 gefördert werden.....	2 000
Zusammen.....	49 766

Aus dem Ansatz können die zur Dienstleistung an Auslandshandelskammern entsandten Bediensteten des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie unmittelbar bezahlt und die Kosten der Prüfung der ordnungsgemäßen Geschäftsführung bei Auslandshandelskammern, Delegierten der deutschen Wirtschaft und Auslandsbüros der Standortmarketingagentur anteilig finanziert werden. Der Bund sieht in einem wirksamen Marketing für den Standort Deutschland zur Gewinnung ausländischer Investoren eine wichtige wirtschaftspolitische Aufgabe. Die operativen Aufgaben des Standortmarketings werden durch die neu gegründete Bundesgesellschaft Invest in Germany GmbH wahrgenommen. Aus dem Ansatz soll eine mehrjährige Standortkampagne zur Vermarktung der Dachmarke Deutschland im Ausland finanziert werden.

Die Ausgaben dienen auch zur Deckung der deutschen Beiträge zur Umsetzung der Beschlüsse des G8-Gipfels 2007. Dazu gehören vor allem der Heiligendamm-Prozess (Dialog zwischen G8 und großen Schwellenländern bei der OECD), die Unterstützung weiterer Arbeiten der IEA im Bereich Energieeffizienz und ein Pilotprojekt zur Zertifizierung von ausgewählten mineralischen Rohstoffen. Hierfür sind Ausgaben bis zur Höhe von 3 500 T€ vorgesehen.

Aus dem Ansatz sollen zudem an noch festzulegenden Standorten in Afrika südlich der Sahara die Wirtschaftsstrukturen durch den Aufbau von Delegiertenbüros gestärkt werden, um den zunehmenden Wirtschafts-, Informations- und Beratungsinteressen deutscher Unternehmen in Afrika zu begegnen. Hierfür sind Ausgaben bis zur Höhe von 1 500 T€ vorgesehen.

Mehr wegen Umsetzung der Beschlüsse des G8-Gipfels 2007.

687 81	Beiträge an internationale Organisationen mit Sitz im Ausland	21 452	23 601	21 159
-680				
	Verpflichtungsermächtigung.....			2 000 T€
	in künftigen Haushaltsjahren.			

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 81 (Titelgruppe 08):

Erläuterungen

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Haushaltsvolumen in Fremdwährung/ in €	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland		Besondere Leistungen außerhalb des Mitgliedbeitrags in €	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € gerundet
		Prozent	in Fremdwährung/ in €		
1	2	3	4	5	6
1. Internationales Büro zur Veröffentlichung der Zolltarife in Brüssel..... Rechtsgrundlage: Vertrag Zweck: Übersetzung und Herausgabe internatio- naler Zolltarife sowie der dazu erlassenen Rechtsvorschriften	1 310 000	8,1	113 000		113
2. Meterkonvention, Paris..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Gewährung der Einheitlichkeit der physika- lischen Einheit	10 312 000	9,9	1 021 000		1 021
3. Welthandelsorganisation (WTO), Genf..... Rechtsgrundlage: Gesetz..... Zweck: Erstellung multilateraler Regelungen zur Liberalisierung des Welthandels	191 075 000 CHF 114 280 000	9,4	17 830 000 CHF 10 664 000		10 664
4. Internationales Kälteinstitut, Paris..... Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Förderung der wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kältetechnik	1 105 000	5,4	52 000		52
5. Internationaler Baumwollberatungsausschuss (ICAC), Washington..... Rechtsgrundlage: Beitritt..... Zweck: Beobachtung der Entwicklung am Welt- baumwollmarkt (Sammlung, Aufbereitung und Veröffentlichung von Daten)	1 754 000 USD 1 240 000	2,3	36 000 USD 25 000		25
6. Internationale Kautschukstudiengruppe, (IRSG), London..... Rechtsgrundlage: Beitritt..... Zweck: Datensammlung und -analysen zur Verbes- serung der Transparenz der Kautschukmärkte	979 000 GBP 1 414 000	5,6	49 000 GBP 71 000		71
7. Internationale Blei- und Zink-Studiengruppe, Lissabon..... Rechtsgrundlage: Beitritt..... Zweck: Internationales Informations- und Diskussi- onsforum der Erzeuger- und Verbraucherländer zum Blei- und Zinkmarkt	610 000 GBP 881 000	5,3	29 000 GBP 42 000		42
8. Internationale Organisation für gesetzliches Messwesen (OIML), Paris..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Festlegung von internationalen Grundsät- zen des gesetzlichen Messwesens	1 340 000	4,1	55 000		55
9. Internationales Ausstellungs-Büro (BIE), Paris..... Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Regulierung und Koordinierung von Welt- und Welfachausstellungen	1 916 000	7,7	30 000		30
10. Welttourismusorganisation, Madrid (UNWTO)..... Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Förderung des internationalen Touris- mus	13 000 000	3,2	322 000		322
11. Internationale Tropenholz-Organisation (ITTO), Yokohama..... Rechtsgrundlage: Beitritt..... Zweck: Zusammenschluss von Erzeuger- und Verbraucherländern zur Förderung des Tropenholz- handels	5 665 000 USD 4 005 000	0,9	51 000 USD 36 000		36
12. Internationale Kupferstudiengruppe, Lissabon.....	600 000	6,7	37 000		37

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 81 (Titelgruppe 08):

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Haushaltsvolumen in Fremdwährung/ in €	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland		Besondere Leistungen außerhalb des Mitgliedbeitrags in €	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € gerundet
		Prozent	in Fremdwährung/ in €		
1	2	3	4	5	6
Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Internationales Informations- und Diskussionsforum der Erzeuger- und Verbraucherländer zum Kupfermarkt					
13. Energiecharta (EC), Brüssel.....	4 850 000	17,9	842 000		842
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Förderung von Handel und Investitionen im Energiebereich					
14. Internationale Meeresbodenbehorde, Kingston.....	5 891 000 USD	12,2	682 000 USD		
Rechtsgrundlage: Gesetz.....	4 164 000		482 000		482
Zweck: Durchführung des Meeresbodenbergbau- teils des VN-Seerechtsabkommens					
15. Weltpostverein (UPU) in Bern.....	35 700 000 CHF	6,3	2 033 000 CHF	130 000 CHF	
Rechtsgrundlage: Gesetz.....	21 352 000		1 216 000	78 000	1 294
Zweck: Internationale Koordinierung des Postverkehrs					
16. Internationale Fernmeldeunion (ITU) in Genf.....	156 153 000 CHF	7,6	9 540 000 CHF	200 000 CHF	
Rechtsgrundlage: Gesetz.....	93 394 000		5 705 000	120 000	5 825
Zweck: Internationale Koordinierung des Telekommunikationsverkehrs					
17. Europäisches Institut für Telekommunikationsstandards (ETSI) in Frankreich.....	22 788 000	0,9	185 000		185
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Europäische Normenorganisation zur Entwicklung von Telekommunikationsnormen					
18. Europäische Konferenz für Post und Telekommunikation (CEPT).....	73 000	8,6	6 000		6
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Koordination europ. Regulierer, Erarbeitung					
19. Europäisches Funkburo (ERO).....	12 355 000 DKK	9,2	1 136 000 DKK		
Rechtsgrundlage: Vereinbarung.....	1 658 000		152 000		152
Zweck: Harmonisierung des Frequenzspektrums in Europa					
20. Europäisches Telekommunikationsburo (ETO) in Kopenhagen.....	5 655 000 DKK	9,9	561 000 DKK		
Rechtsgrundlage: Vereinbarung.....	759 000		75 000		75
Zweck: Regulierungsfragen der Telekommunikation zur Koordinierung der Lizenzierung u. Nummerierung in Europa					
21. Verwaltungsvereinbarung über Satellitenuberwachung innerhalb der CEPT (SatMoU).....	404 000	20,0	16 000		16
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Sicherstellung der effizienten Nutzung der Satellitenfrequenzen					
22. Ständiges Sekretariat für das Internationale Energieforum (IEF) in Riad.....	4 000 000 USD	3,8	151 000 USD		
Rechtsgrundlage: Vereinbarung.....	2 828 000		107 000		107
Zweck: Förderung des Dialogs zwischen olforder- und olverbraucherlandern als Beitrag zur Versorgungssicherheit					
Zusammen.....			21 254 000	198 000	21 452

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 08:

687 83 -680	Projektbezogene Beiträge an internationale Organisationen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk

1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 500 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Titelgrp. 08.
2. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

687 84 -629	Beitrag zum Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe	-	2 541	2 166
----------------	---	---	-------	-------

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

Der Gemeinsame Fonds für Rohstoffe dient der Unterstützung von Einzelrohstoff-Übereinkommen. Durch Pflichtbeiträge sollte vor allem die Finanzierung einer internationalen Lagerhaltung ermöglicht werden (sog. 1. Schalter). Diese Aufgabe kam bisher jedoch nicht zum Tragen.

Durch freiwillige Beiträge soll die Finanzierung anderer rohstoffpolitischer Maßnahmen zugunsten einzelner Rohstoffe (z. B. für Forschung und Entwicklung, Produktivitätsverbesserung und Vermarktung) ermöglicht werden (sog. 2. Schalter).

Das Übereinkommen ist 1989 in Kraft getreten. Der Pflichtbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (rd. 16 361 T€) ist durch Barleistungen (rd. 5 624 T€), durch die Begebung von unverzinslichen Schuldscheinen (rd. 5 624 T€) und Gewährleistungen (rd. 5 113 T€) entrichtet worden.

Für die Jahre bis 2007 hat der Gemeinsame Fonds zur Fortführung seiner Aktivitäten bei seinen Mitgliedern Teile der bei Errichtung des Fonds zugesagten freiwilligen Beiträge sowie durch Beschluss vom 1. auf den 2. Schalter übertragenes Kapital angefordert. Die Finanzierung des deutschen Anteils erfolgt überwiegend aus übertragenen Ausgaberesten.

687 85 -029	Wirtschaftspolitische Beratungsmaßnahmen in den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion und den Staaten Mittel- und Osteuropas	9 000	6 000	5 500
----------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....10 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....5 250 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....5 250 T€

Haushaltsvermerk

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 2 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Titelgrp. 08.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Zusammenhang mit Beratungsmaßnahmen Fachveröffentlichungen sowie andere beratungsergänzende Materialien an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen

Im außenwirtschaftlichen deutschen Interesse sollen mit den Mitteln insbesondere für die Länder Russische Föderation und der Ukraine sowie in Staaten des asiatischen Raumes die deutsche Unterstützung der Managerfortbildungsprogramme fortgesetzt sowie Beratungsprojekte und Experten finanziert werden, um die Regierungen der Partnerländer bei der Umsetzung der Reformprozesse zu unterstützen, insbesondere bei der Implementierung der rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für eine soziale Marktwirtschaft. Daneben soll die Schaffung eines leistungsfähigen Mittelstandes und der Aufbau klein- und mittelständischer Strukturen in den Partnerländern gefördert werden.

Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben für die Beauftragung von Projektträgern geleistet werden.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 08:

687 87 -029	Deutscher Beitrag für die Unterstützung Russlands bei Abrüstungsprojekten	45 000	57 000	56 905
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 150 T€ zur Deckung von Ausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0907 Tit. 427 19.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Zusammenhang mit dem Projekt Informationsmaterial, Fachveröffentlichungen sowie andere beratungsergänzende Materialien, technische Unterlagen, Pläne usw. unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen

Die G 8 hat im Juni 2002 im kanadischen Kananaskis über einen Zeitraum von zehn Jahren eine Globale G 8-Partnerschaft gegen die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen und -materialien gegründet. Insbesondere Russland soll hierbei bei der Abrüstung und Beseitigung nuklearer Altlasten unterstützt werden. Von Seiten des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie wird in der Saida-Bucht nahe Murmansk im Nordwesten Russlands bis 2008 ein Langzeitzwischenlager für ca. 150 Atom-U-Boot-Reaktorreaktionen und weiteren Komponenten von Überwasserschiffen der russischen Nordmeerflotte errichtet.

Von 2008 - 2014 wird dieses Projekt durch die Errichtung eines regionalen Entsorgungszentrums für die Behandlung und Zwischenlagerung von bei der Atom-U-Boot-Entsorgung anfallenden festen schwach- und mittelradioaktiven Abfällen fortgesetzt.

Aus dem Ansatz können auch Projekt- und Beratungskosten, externe Prüfungskosten (Monitoring) sowie Ausgaben für Gutachten und Begleitforschung gedeckt werden.

Weniger wegen geändertem Projekt- und Zeitablauf bei der Entsorgung von Atom-U-Booten und der Errichtung des Entsorgungszentrums.

687 88 -022	Beitrag zur Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD Part-II-Aktivitäten)	3 957		
----------------	--	-------	--	--

Erläuterungen

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Haushaltsvolumen in Fremdwährung/ in €	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland		Besondere Leistungen außerhalb des Mitgliedbeitrags in €	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € gerundet
		Prozent	in Fremdwährung/ in €		
1	2	3	4	5	6
1. Internationale Energieagentur (IEA)..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	23 953 100	10,1	2 429 000		2 429
2. Kernenergieagentur (NEA)..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	10 406 800	9,8	1 021 430		1 021
3. Kernenergie-Datenbank (NEA Data Bank)..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	2 954 400	14,5	429 600		430
4. Stahlausschuss (Steel Committee)..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	678 000	9,5	64 730		65
5. OECD-Arbeitsgruppe Schiffbau..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	-	-	11 513		12
Zusammen.....			3 956 273	-	3 957

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 88 (Titelgruppe 08):

Die ausgewiesenen Beträge sind Schätzansätze, da ein förmlicher Haushaltsbeschluss für das Haushaltsjahr 2008 der OECD noch nicht vorliegt.

866 81 Darlehen zur anteiligen Finanzierung der Errichtung einer Stadtbahn in Ho Chi Minh-Stadt, Vietnam 750
-680

Verpflichtungsermächtigung.....85 000 T€
in künftigen Haushaltsjahren.

Haushaltsvermerk

Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen

Im außenwirtschaftspolitischen deutschen Interesse sollen die Mittel zur anteiligen Finanzierung einer Stadtbahn in Ho Chi Minh-Stadt (HCMS) der vietnamesischen Regierung im Wege eines zinsverbilligten Darlehens zur Verfügung gestellt werden. Das Stadtbahnprojekt hat für die weitere Entwicklung Vietnams aus wirtschafts-, verkehrs-, klimaschutz- und umweltpolitischen Gründen eine herausragende Bedeutung.

Das Projekt mit einem Gesamtvolumen von 1 Mrd. USD soll unter maßgeblicher Beteiligung/Projektführerschaft der deutschen Wirtschaft realisiert werden. Zum Einsatz kommen innovative Verkehrstechnologien. Das Projekt wird über den Einzelfall hinaus dazu beitragen, die bilateralen Beziehungen Deutschlands zu Vietnam zu stärken und auszubauen und damit die Chancen für die deutsche Wirtschaft in diesem zunehmend wichtigen Standort in Asien nachhaltig zu verbessern.

Aus dem Ansatz 2008 sollen Studien, vorbereitende Beratungsdienstleistungen, Evaluierung sowie Maßnahmen der Erfolgskontrolle finanziert werden.

Aus dem Ansatz können Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme geleistet werden: Projektträgerkosten/Verwaltungskosten 500 T€.

Titelgruppe 09

Tgr. 09 Förderung der Luftfahrtforschung und -technologie (110 900) (134 850)

526 94 Gerichts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit dem anhängigen 900 850 1 032
-011 Streitschlichtungsverfahren vor der Welthandelsorganisation (WTO)

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen

Aus dem Titel sollen im Zusammenhang mit den anhängigen WTO-Verfahren für eine im Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegende Verhandlungsführung und WTO-konforme Gestaltung zukünftiger Verträge notwendigen anwaltlichen sowie betriebs- und finanzwirtschaftlichen Beratungskosten und weitere damit im Zusammenhang stehende Sachkosten beglichen werden.

662 91 Finanzierungshilfen für den Absatz von zivilen Flugzeugen inklusive 30 000 40 000 4 500
-634 Triebwerke

Haushaltsvermerk

Einnahmen fließen den Ausgaben zu. Bei einem Betrag von mehr als 30 Mio. € bedarf es der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen

Durch Gewährung von Absatzhilfen für die Vermarktung von Flugzeugen und Triebwerken soll es der Luftfahrtindustrie ermöglicht werden, international übliche Finanzierungsbedingungen im Rahmen des OECD-Sektorenabkommens für Großraumflugzeuge beim Verkauf anzubieten. Vor Auszahlung von Haushaltsmitteln sind alle bei der KfW im Rahmen der Durchführung anfallenden Einnahmen einzusetzen.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme geleistet werden: Projektträgerkosten 680 T€.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 662 91 (Titelgruppe 09):

Weniger wegen geringerem hermesgedeckten Flugzeugabsatz.

662 92 -634	Ausgaben zur Absicherung des Ausfallrisikos im Zusammenhang mit Darlehen zur Finanzierung der anteiligen Entwicklungskosten ziviler Luftfahrzeuge	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Erläuterungen

Der Bund beabsichtigt, in Abstimmung mit den übrigen am Airbus-Programm beteiligten Regierungen und in Übereinstimmung mit den internationalen Verpflichtungen die Entwicklung ziviler Luftfahrzeuge zu unterstützen. Dies kann u. a. durch die Ausreichung rückzahlbarer verzinslicher Darlehen erfolgen.

Die Unterstützung orientiert sich an tatsächlich auf Deutschland entfallende Arbeitsanteile bei Entwicklung und Produktion (Workshare), d. h. Arbeiten, die nicht in Deutschland durchgeführt werden, werden auch nicht gefördert.

Zur Absicherung eines evtl. Ausfallrisikos übernimmt der Bund die notwendigen Gewährleistungen.

Hierfür sind Entgelte zu zahlen.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für Gutachten zur Risikoabschätzung geleistet werden.

683 94 -169	Forschungsförderung von Technologievorhaben der zivilen Luftfahrt - Förderung von Einzelvorhaben	54 000	64 400	50 332
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	240 600 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	30 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	51 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	81 600 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	60 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	18 000 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 90 000 T€ gesperrt.

Haushaltsjahr 2009.....	6 000 T€
Haushaltsjahr 2010.....	18 000 T€
Haushaltsjahr 2011.....	24 000 T€
Haushaltsjahr 2012.....	24 000 T€
Haushaltsjahr 2013.....	18 000 T€

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Die Ausgaben sind übertragbar.

3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 94.

4. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 94.

5. Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.

Erläuterungen

1. Die Bundesregierung unterstützt die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Luftfahrtindustrie am Standort Deutschland durch Forschungs- und Technologieförderung im Rahmen des Luftfahrtforschungsprogramms im Zeitraum 2003 - 2010 und stellt hierfür bis zu 360 Mio. € zur Verfügung.

2. Das neue Luftfahrtforschungsprogramm umfasst ein Gesamtvolumen in Höhe von 601 Mio. € in den Jahren 2007 - 2013. Diese Mittel werden zur Schaffung international wettbewerbsfähiger Forschungsrahmenbedingungen und zur Stärkung der Innovationsfähigkeit der deutschen Luftfahrtindustrie bereitgestellt. Für dieses neue Luftfahrtforschungsprogramm wurden in 2006 die Voraussetzungen für eine erste Ausschreibungsrunde mit einem Volumen von 160 Mio. € geschaffen. Ergänzend dazu sind in 2007 zusätzliche Mittel in Höhe von 40 Mio. € für integrierte Technologieprojekte bereitgestellt worden. Begleitend zur ersten Ausschreibungsrunde wurden hier disziplinübergreifende Technologien zu komplexen Systemen integriert, um zu einer multidisziplinären Opti-

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 94 (Titelgruppe 09):

mierung auf Gesamtlufffahrzeugebene zu gelangen und Ergebnisse aus Forschungs- und Technologievorhaben zu validieren und abzusichern. Die nächste Ausschreibungsrunde mit einem Volumen von 251 Mio. € und einer Laufzeit von 2009 - 2012, welche die neue Förderlinie integrierte Technologieprojekte umfasst, ist für das Jahr 2008 vorgesehen.

Darüber hinaus soll in 2008 eine zusätzliche Ausschreibungsrunde mit einem Volumen von 150 Mio. € für die Laufzeit von 2009 - 2013 initiiert werden. Diese Mittel sollen primär für Technologieprojekte für fortgeschrittene Fertigungs- und Montagekonzepte für integrale Rumpfstrukturen und modulare Kabinenkonzepte mit dem Ziel der Senkung der Fertigungskosten durch moderne Bauweisen verwendet werden.

3. Der Bund beteiligt sich bei den von ihm geförderten Projekten mit insgesamt 40 Prozent (bei KMU-Projekten oder Projekten mit Hochschulen/Großforschungseinrichtungen im Unterauftrag mit bis zu 50 Prozent). Eigenständige Projekte der Grundlagenforschung von Hochschulen und Großforschungseinrichtungen im Verbund mit Forschungsvorhaben der Industrie können in begründeten Fällen mit bis zu 100 Prozent gefördert werden. Die Länder haben zugesagt, ihre Möglichkeiten zu prüfen, aus den zum Forschungs- und Technologieprogramm eingereichten Anträgen jeweils diejenigen Vorhaben, die im jeweiligen Interesse des Landes stehen, in ähnlicher Höhe wie der Bund zu fördern. Dabei ist Ziel, dass die von Bund und Ländern eingesetzten Mittel in den Jahren 2003 - 2013 ein Gesamtvolumen von ca. 1,4 Mrd € erreichen.
4. Die Förderung erstreckt sich auf die Technologien für Flugzeuge, Antriebe und Hubschrauber sowie sicherheitsrelevante Systeme im Luftverkehr und innovative Luftfahrzeuge, z. B. der "Leichter als Luft"-Technologie. Schwerpunkte der Förderung werden die Verbesserung der Umweltverträglichkeit des Luftverkehrssystems durch Verringerung des spezifischen Energieverbrauchs sowie der Emissionen von Schadstoffen und Lärm sein. Zudem sollen Konzepte und Systeme zur Abwehr terroristischer und krimineller Aktivitäten auf das Luftverkehrssystem im Rahmen des Forschungsprogramms untersucht werden.
5. Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden: Projektträgerkosten 3 500 T€.

Weniger wegen verändertem Programmverlauf.

892 94 Forschungsförderung von Technologievorhaben der zivilen Luftfahrt - Investitionszuschüsse	26 000	29 600	-
--	--------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung.....160 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....20 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....34 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....54 400 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....40 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....12 000 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 60 000 T€ gesperrt.

Haushaltsjahr 2009.....4 000 T€
Haushaltsjahr 2010.....12 000 T€
Haushaltsjahr 2011.....16 000 T€
Haushaltsjahr 2012.....16 000 T€
Haushaltsjahr 2013.....12 000 T€

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 94.

3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 94.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 892 94 (Titelgruppe 09):

Erläuterungen

Veranschlagt sind im Rahmen des Luftfahrtforschungsprogramms (siehe Erläuterungen bei Kap. 0902 Tit. 683 94) Investitionen (z. B. für Teststände und Versuchsträger), die der Gewinnung bzw. Absicherung von Forschungsergebnissen dienen. Diese Investitionen stärken die Forschungsinfrastruktur in Deutschland und sind Voraussetzung für den Ausbau und die Aufrechterhaltung der Technologieführerschaft im Bereich der zivilen Luftfahrt. Sie erstrecken sich über die gesamte thematische Spannweite des Förderprogramms und betreffen alle klassischen, technologischen Hauptdisziplinen der Luftfahrt gleichermaßen.

In der neuen Förderlinie der integrierten Technologieprojekte fallen darüber hinaus erhebliche Investitionen in Analyseverfahren, Mess- und Teststände sowie Prüfungen an, die notwendig sind, um die in diesen Vorhaben gewonnenen Erkenntnisse disziplinübergreifend absichern zu können.

Titelgruppe 10

Tgr. 10	Maritime Wirtschaft, Mobilität und Verkehrstechnologien	(104 963)	(33 362)	
	Haushaltsvermerk			
	<ol style="list-style-type: none"> Die Ausgaben sind übertragbar. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 2 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 892 10. 			
662 74 -634	Zinszuschüsse zur Finanzierung von Aufträgen an die deutschen Schiffswerften	5 113	9 262	12 581
	Haushaltsvermerk			
	<ol style="list-style-type: none"> Die Ausgaben sind in Höhe von 1 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 13. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 			
	Erläuterungen			
	Die Mittel dienen der Ausfinanzierung von Zinszuschüssen, die für eine teilweise Anpassung von Schiffsfinanzierungen an die internationalen Marktbedingungen für auf deutschen Werften gebaute Schiffe bewilligt wurden. Mit Inkrafttreten der OECD-Exportkreditvereinbarung vom 15. April 2002 werden die noch laufenden Rechtsverpflichtungen erfüllt.			
662 75 -634	Zinszuschüsse für Kredite auf CIRR-Basis	985	-	-
	Erläuterungen			
	Auf der Grundlage der OECD-Exportkreditvereinbarung vom 15. April 2002 und zur Anpassung an internationale Marktbedingungen kann für die Refinanzierung von Schiffbaukrediten mit dem Festzinssatz CIRR (Commercial Interest Reference Rate) ein Zinsausgleich gewährt werden. Einzelheiten der Förderung regeln Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Voraussetzung der Förderung ab 2007 ist, dass sich das Land, in dem die Werft ihren Sitz hat, in gleicher Höhe wie der Bund an den Innovationsbeihilfen beteiligt.			

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 10:

683 11 Mobilität und Verkehrstechnologien 52 000
-176

Verpflichtungsermächtigung.....50 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....14 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....16 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....11 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....9 000 T€

Haushaltsvermerk

1. **Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 12.**
2. **Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 12.**

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Logistikstandort Deutschland stärken.....	15 500
2. Alternative Kraftstoffe und Antriebe.....	11 000
3. Verkehrssicherheit.....	11 000
4. Mobilität und demografischer Wandel.....	5 500
5. Internationale Forschungsk Kooperationen.....	5 500
6. Intelligente Infrastruktur (Straße und Schiene).....	3 500
Zusammen.....	52 000

Grundlage für die Förderung ist das im Jahr 2007 fortgeschriebene Forschungsprogramm der Bundesregierung "Mobilität und Verkehrstechnologien", ein wirtschafts- und technologieorientiertes Programm im Bereich des bodengebundenen Verkehrs. Dabei sind z. B. intelligente und effiziente Logistikkonzepte sowie eine stärkere Vernetzung der verschiedenen Verkehrsträger wichtige Ziele. In diesem Zusammenhang werden mit dem Schwerpunkt "Innovative Seehafentechnologien" (ISETEC II) die deutschen Seehäfen und deren Hinterlandanbindung unterstützt.

Weitere Ansatzpunkte sind:

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Umwelt und Ressourcen durch alternative Antriebe und Kraftstoffe sowie weitere Verbesserungen in der Verkehrssicherheit durch Assistenz- und Managementsysteme.

Aus dem Ansatz können Projektträgerkosten in Höhe von 2 674 T€ geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0902 Tit. 683 01 50 000 -

683 12 Schifffahrt und Meerestechnik 23 471
-169

Verpflichtungsermächtigung.....35 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....11 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....10 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....9 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....5 000 T€

Haushaltsvermerk

1. **Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 11.**
2. **Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 11.**

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 12 (Titelgruppe 10):

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Schiffs- und Schiffsfertigungstechnik.....	15 647
2. Meerestechnik.....	7 824
Zusammen.....	23 471

Grundlage der Förderung ist das Programm "Schifffahrt und Meerestechnik für das 21. Jahrhundert". Die Förderung von Forschung und Entwicklung der maritimen Technologien in Schifffahrt und Meerestechnik ist Teil der Hightech-Strategie der Bundesregierung. Sie soll die deutsche Schiffbauindustrie bei der Umsetzung ihrer Zukunftsstrategie "LeaderSHIP Deutschland" unterstützen.

In der nichtschiffbaulichen Meerestechnik stehen Forschungsaktivitäten zur Unterwasserförderung von Erdöl und Erdgas im Vordergrund, um die Voraussetzungen zu schaffen, in diesem Wachstumssegment rechtzeitig mit innovativen und umwelt-schonenden Systemlösungen am Weltmarkt präsent zu sein.

Aus dem Ansatz können Projektträgerkosten in Höhe von 746 T€ geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0902 Tit. 683 02 21 471 -

683 13 Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der maritimen Wirtschaft 1 500
-169

Verpflichtungsermächtigung.....1 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....600 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....400 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....200 T€

Haushaltsvermerk

- Die Ausgaben sind in Höhe von 1 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 662 74.**
- Einsparungen dienen bis zur Höhe von 500 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 892 10.**
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.**

Erläuterungen

Die Mittel dienen - in Umsetzung von Ergebnissen der 5. Nationalen Maritimen Konferenz und der Entschließung des Deutschen Bundestages "Maritime Wirtschaft in Deutschland stärken" - der Förderung von Projekten und Maßnahmen von Unternehmen der deutschen Werft- und Schiffbauzulieferindustrie sowie der meeres-technischen Industrie.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben bis zu einer Höhe von 1 000 T€ geleistet werden:

Studien, Gutachten, Begleitforschung, Fachveranstaltungen und Fachinformationen sowie Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen.

683 74 Wettbewerbshilfen für deutsche Schiffswerften 11 894 11 100 22 402
-634

Erläuterungen

Mit dem Ansatz werden lediglich noch auftragsbezogene Zuwendungen für an deutsche Werften erteilte Aufträge ausfinanziert. Die durch die am Programm beteiligten Küstenländer zumindest hälftig kofinanzierten Zuwendungen dienen dem Ausgleich von Schädigungen, die deutsche Werften beim Vertrieb von Schiffen in bestimmten Marktsegmenten durch den unlauteren Wettbewerb Koreas erlitten haben. Zuwendungen gemäß "Verordnung (EG) Nr. 1177/2002 des Rates vom 27. Juni 2002 zur Einführung befristeter Schutzmaßnahmen für den Schiffbau", zuletzt geändert durch die "Verordnung (EG) Nr. 502/2004 des Rates vom 11. März 2004

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 74 (Titelgruppe 10):

zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1177/2002" konnten deutsche Werften nur für bis zum 31. März 2005 erteilte Aufträge erhalten.

892 10 -634	Innovationsbeihilfen zugunsten der deutschen Werftindustrie	10 000	13 000	9 514
----------------	---	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....20 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....8 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....7 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....5 000 T€

Haushaltsvermerk

1. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 2 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Titelgrp. 10.**
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 500 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 683 13.**
3. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.
4. **Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.**

Erläuterungen

1. Durch die Bereitstellung von Mitteln zur Förderung von Innovationen wird die deutsche Werftindustrie darin unterstützt, die mit der Anwendung von schiffbaulichen Innovationen verbundenen hohen technischen und wirtschaftlichen Risiken zu tragen. Durch die verstärkte Anwendung neuartiger Produkte und Verfahren soll die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Werften auf dem Weltschiffbaumarkt gestärkt werden.
Die Innovationsbeihilfen werden als Zuwendungen in Höhe von maximal 20 Prozent der Aufwendungen gewährt, die im Zusammenhang mit der Anwendung schiffbaulicher Innovationen bei der Ausführung eines Schiffbauauftrages entstehen.
Einzelheiten regeln Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.
Grundlage der Förderung sind die Rahmenbedingungen für Beihilfen an den Schiffbau, (Mitteilung Nr. C (2003) 5274 der Europäischen Kommission vom 19. Dezember 2003), zuletzt verlängert am 28. Oktober 2006 bis zum 31. Dezember 2008 (Mitteilung Nr. C 260/7) sowie die Innovationsrichtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie vom 8. März 2005, verlängert am 8. Dezember 2006 ebenfalls bis zum 31. Dezember 2008.
Die Förderung von Innovationsbeihilfen zugunsten der deutschen Werftindustrie ist Teil der Hightech-Strategie der Bundesregierung im Bereich der Maritimen Technologien.
2. Im Fall der Gewährung einer Zinsausgleichsgarantie durch den Bund zur Absicherung des Zinsrisikos bei der Refinanzierung von CIRK-Krediten für den Bau von Schiffen ist während der Laufzeit des CIRK-Kreditvertrages Voraussetzung für die Gewährung von Innovationsbeihilfen, dass sich das Land, in dem die beauftragte Werft ihren Sitz hat, in gleicher Höhe wie der Bund an den Innovationsbeihilfen beteiligt, soweit die Empfänger ihren Sitz in dem jeweiligen Land haben.
3. Aus dem Ansatz können Projektträger- und Verwaltungskosten geleistet werden.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 12

Tgr. 12	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	(644 076)	(644 076)	
882 81 -691	Zuweisungen für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen	644 076	644 076	669 553
	Verpflichtungsermächtigung.....			587 100 T€
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....			92 500 T€
	im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....			230 000 T€
	im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....			264 600 T€

Haushaltsvermerk

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 89.**
- Die Erläuterungen zu Nr. 3 sind verbindlich.

Erläuterungen

- Für die Förderung gelten die im Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW-Gesetz) festgelegten Grundsätze sowie die vom Bund-Länder-Koordinierungsausschuss im aktuellen Koordinierungsrahmen beschlossenen Regelungen. Die Durchführung der Fördermaßnahmen ist Aufgabe der Länder. Bund und Länder tragen die Ausgaben je zur Hälfte.
- Veranschlagt sind außerdem die voraussichtlichen Bürgschaftsausfälle (Bundesanteil) in Höhe von 7 Mio. €, die in dieser Höhe nicht aus dem Epl. 32 geleistet werden.
- Die Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen erhalten 6/7 der Verpflichtungsermächtigung, die Länder Bayern, Bremen, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein erhalten 1/7 der Verpflichtungsermächtigung.

Die weitere Aufteilung der Mittel auf die Länder erfolgt nach den im aktuellen Koordinierungsrahmen durch Beschluss des Koordinierungsausschusses der Gemeinschaftsaufgabe festgelegten Quoten und Beträgen. Von den Ländern im laufenden Haushaltsjahr nicht benötigte Mittel können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen anderen Ländern zugewiesen werden.
- Der Bund geht davon aus, dass die Länder die Mittel vorrangig zur Förderung betrieblicher Investitionen einsetzen.

882 93	Zuweisungen an die Länder für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung	-		
-692				

Haushaltsvermerk

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 346 01.

Erläuterungen

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
Kap. 0902 Tit. 882 91	-	235 397
Kap. 0902 Tit. 882 92	-	44 983

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 14

Tgr. 14	Ausgaben für die Wismut GmbH, Chemnitz	(170 550)	(180 580)	
	Erläuterungen			
	Die Wismut GmbH wickelt die Bergbauaktivitäten mit dem Ziel einer geordneten Stilllegung sowie der Sanierung und Rekultivierung der Betriebsflächen und Anlagen unter Umwelt-, Strahlenschutz- und Bergsicherheitsaspekten ab. Der Bund hat die Wismut GmbH von Kosten der Stilllegung und Sanierung freigestellt. Die Aufwendungen werden sich voraussichtlich auf etwa 6,2 Mrd. € belaufen.			
	Die Umsetzung der hierfür im Haushaltsplan 1992 bei Kap. 0902 Tit. 870 92 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigung erfolgt bei den Tit. 682 92 und 891 92.			
526 92	Sachverständige	550	580	495
-632				
	Verpflichtungsermächtigung.....1 140 T€			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....380 T€			
	im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....380 T€			
	im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....380 T€			
	Erläuterungen			
	Kosten für Gutachten und begleitende Beratung der Bundesregierung bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben als Eigentümerin und Zuwendungsgeberin.			
682 92	Zuwendungen an die Wismut GmbH - Betrieb	162 000	173 000	187 000
-632				
	Haushaltsvermerk			
	1. Die Ausgaben sind übertragbar.			
	2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 891 92.			
	3. Aus den Ausgaben dürfen auch die Aufwendungen des Bundes auf der Grundlage eines Verwaltungsabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Sachsen zu den sächsischen Wismut-Altstandorten geleistet werden.			
891 92	Zuwendungen an die Wismut GmbH - Investitionen	8 000	7 000	10 000
-632				
	Haushaltsvermerk			
	Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 682 92.			

Titelgruppe 16

Tgr. 16	Förderung des Tourismus	(26 974)	(26 374)	
686 12	Förderung der Leistungssteigerung im Tourismusgewerbe	1 500	1 400	1 555
-650				
	Verpflichtungsermächtigung.....560 T€			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....320 T€			
	im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....160 T€			
	im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....80 T€			
	Haushaltsvermerk			
	Die Ausgaben sind übertragbar.			

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 12 (Titelgruppe 16):

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Fortbildungskurse des Deutschen Seminars für Tourismus (DSFT) in Berlin.....	750
2. Untersuchungen wirtschaftlicher, technischer oder anderer Art, zwischenbetriebliche Vergleiche, Grundlagenarbeiten.....	300
3. Absatzsteigernde Maßnahmen, Kooperationen, zentrale Inlandswerbung, Umstrukturierungsberatung für touristische Angebote.....	450
Zusammen.....	1 500

686 13 -650	Zuwendung an die Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt (Main)	25 474	24 974	24 964
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk

- Die Ausgaben, begrenzt auf die Höhe der Einsparungen aufgrund der Inanspruchnahme der Altersteilzeit, sind übertragbar.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das aufgrund des Wegfalls ihrer Gemeinnützigkeit an die Bundesrepublik Deutschland fallende Vermögen unentgeltlich auf die Deutsche Zentrale für Tourismus e. V. zurückübertragen wird.

Erläuterungen

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Inland

Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.....	73,03	93,44	20 390	24 974	24 964
- aus Kap. 0902 Tit. 686 13.....			20 390	24 974	24 964

Ausland

Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.....	73,03	93,44	5 084	-	-
- aus Kap. 0902 Tit. 686 13.....			5 084	-	-

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0902.

- Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) wirbt für das Reiseland Deutschland über ein Netz von Auslandsvertretungen. Es werden im Ausland touristische Informationen verbreitet, die erforderliche Marktforschung betrieben, touristische Angebote entwickelt und die Absatzförderung für den deutschen Tourismus koordiniert. Damit trägt die DZT dazu bei, Arbeitsplätze in der deutschen mittelständischen Tourismuswirtschaft zu sichern und die Wirtschaftskraft strukturschwacher Regionen zu stärken. Seit dem 1. Januar 1999 führt die DZT wegen der erheblichen Synergieeffekte auch länderübergreifendes Inlandsmarketing durch. Hierfür stellen die Länder jeweils 1 789,5 T€/Jahr zur Verfügung.
- Bundesmittel dürfen ausschließlich zur Finanzierung des Auslandsmarketings verwendet werden. Eine Finanzierung oder Mitfinanzierung von Reservierungssystemen durch die DZT ist ausgeschlossen. Eine Finanzbeteiligung an Katalogen, die den Verkauf touristischer Produkte im Ausland über Reservierungssysteme unterstützen, ist erlaubt.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 17

Tgr. 17 Maßnahmen zum Bürokratieabbau und zur Deregulierung (1 048) (813)

544 74 Maßnahmen zur Durchführung des Standard - Kosten - Modells zur Bürokratiekostenmessung und -steuerung -175 - - -

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 3 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0902.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen

Durch die Einführung der standardisierten Bürokratiekostenmessungen bei allen bestehenden und neuen Normen des Bundes (Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften) werden Kostenentlastungen für die Wirtschaft durch Rechts- und Vereinfachungen (Bürokratieabbau) angestrebt. Bei Bedarf können Mittel zur Einführung des Standard-Kosten-Modells im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie in Anspruch genommen werden.

686 74 Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e. V. (AWV), Eschborn -175 1 048 813 -

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben, begrenzt auf die Höhe der Einsparungen aufgrund der Inanspruchnahme der Altersteilzeit, sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e. V. (AWV).....	70,52	100,00	1 048	813	751
- aus Kap. 0902 Tit. 686 65.....			-	-	751
- aus Kap. 0902 Tit. 686 74.....			1 048	813	-

Die AWV hat die Aufgabe, als gemeinnütziger Verein die Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit in den Dienstleistungsbereichen der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung zu verbessern. Durch diese Aufgabenstellung und ihre Mitgliederstruktur (Unternehmen, öffentlich-rechtliche Körperschaften, freie Berufe) erfüllt sie eine zentrale Scharnierfunktion zwischen Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung. Die AWV wird sich verstärkt mit Fragestellungen des Bürokratieabbaus befassen und anhand praktischer Fälle in der Wirtschaft Wege erarbeiten, die dazu beitragen, Verwaltungsanforderungen und -verfahren gegenüber der Wirtschaft zu reduzieren oder zu vereinfachen und dadurch die entstehenden Kosten für alle Beteiligten zu senken.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll	Soll	Ist
		2008 1 000 €	2007 1 000 €	2006 1 000 €

Titelgruppe 30

Tgr. 30	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und Raumfahrt	(997 238)	(943 133)	
683 35 -168	Nationales Weltraumprogramm - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	111 330	110 000	89 221
	Verpflichtungsermächtigung.....			108 000 T€
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....			33 000 T€
	im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....			32 000 T€
	im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....			26 000 T€
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....			17 000 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 20 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 892 35 und 896 31.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 35.
4. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0901 Tit. 133 01.**

Erläuterungen

Zu Zuwendungsempfänger/Projektförderung:
Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 892 35.

685 33 -164	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt - Betrieb	187 292	170 886	173 850
----------------	---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: **Kap. 3004 Tit. 685 70.**
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 894 33.
3. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 894 34.
4. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 10 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Titel 685 33, 894 33 und 894 34 insgesamt. Die Zuweisung bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3			

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz.....	47,00	91,00	264 565	241 097	234 886
- aus Kap. 0902 Tit. 685 33.....			187 292	170 886	173 850
- aus Kap. 0902 Tit. 894 33.....			34 357	23 213	32 028
- aus Kap. 0902 Tit. 894 34.....			13 089	16 784	-
- aus Kap. 1420 Tit. 685 11.....			26 963	26 963	26 963
- aus Kap. 1420 Tit. 894 11.....			2 045	2 045	2 045
- aus Kap. 3003 Tit. 687 70.....			819	-	-
- aus Kap. 3005 Tit. 687 59.....			-	1 206	-

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0902.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 33 (Titelgruppe 30):

1. Luftfahrtforschung
2. Weltraumforschung
3. Energieforschung
4. Verkehrsforschung

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt ist Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren). Vorstand des Vereins ist der Präsident. Der Verein hat seinen Sitz in Bonn. Die Ausgaben des Vereins einschließlich der Geschäftsstelle werden bis zu einer Höhe von 7 Mio. € durch eine Umlage aller HGF-Zentren getragen.

1. Aufgrund der Rahmenvereinbarungen Forschungsförderung nach Art. 91 b) GG werden die Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) vom Bund und den Ländern in der Regel im Verhältnis 90 : 10 gefördert. Die Förderung betrifft programmorientierte Aktivitäten in folgenden Forschungsbereichen:

- 1.1 Struktur der Materie
- 1.2 Erde und Umwelt
- 1.3 Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr
- 1.4 Gesundheit
- 1.5 Energie
- 1.6 Schlüsseltechnologien.

Innerhalb des Gesamtansatzes der HGF für die sechs Forschungsbereiche werden sich die Zuwendungen für die einzelnen HGF-Zentren nach Maßgabe eines wettbewerblichen Verfahrens unter Einbeziehung externer Gutachter (Programmorientierte Förderung) verändern können.

Die Mittel können im Umfang von bis zu 51,3 Mio. € (Bundesanteil) für ein vom Präsidenten des HGF e. V. verwaltetes gemeinsames Maßnahmenprogramm insbesondere zur Förderung der Vernetzung der Helmholtz-Zentren mit Hochschulen und zur Erschließung neuer Forschungsansätze verwendet werden (Impuls- und Vernetzungsfonds). Darin enthalten sind auch die anteiligen Kosten für die Verwaltung dieses Fonds.

2. Innerhalb des Forschungsbereiches Energie darf von den HGF-Zentren bewilligten Programmteilen für Erneuerbare Energien nicht zugunsten der Fusionsforschung abgewichen werden.

Bis zum 31.12.2006 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: bei Titel 685 33 und 894 33 6 955 T€.

892 35 Nationales Weltraumprogramm - Investitionen -168	79 670	65 500	68 823
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	97 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	35 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	34 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	21 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	7 000 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 20 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 35 und 896 31.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 35.

Erläuterungen

Bezeichnung	FuE- Vorhaben 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3

1. Anwendung		
1.1 Erdbeobachtung.....	16 130	27 670
1.2 Kommunikation.....	11 600	15 400
1.3 Navigation.....	13 720	600
Zusammen.....	41 450	43 670

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 892 35 (Titelgruppe 30):

Bezeichnung	FuE- Vorhaben 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3
2. Wissenschaft		
2.1 Erforschung des Weltraums.....	11 700	25 000
2.2 Forschung unter Weltraumbedingungen.....	7 500	8 000
Zusammen.....	19 200	33 000
3. Infrastruktur		
3.1 Raumtransport.....	5 000	-
3.2 Raumstation, bemannte Raumfahrt und Explo- ration.....	1 000	-
Zusammen.....	6 000	-
4. Technik für Raumfahrtssysteme und übrige Ak- tivitäten.....	20 380	3 000
5. Personal- und Sachaufwand für das Raumfahrt- management beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln.....	24 300	-
Zusammen.....	111 330	79 670

Zu Tit. 683 35 und 892 35:

Das Nationale Weltraumprogramm steht in enger Wechselwirkung zum Programm der Europäischen Weltraumorganisation ESA. Es umfasst innerhalb der genannten Förderbereiche nationale Vorhaben, Beiträge zur Nutzung und Nutzungsvorbereitung der ESA-Vorhaben sowie Projekte und Missionen in internationaler Zusammenarbeit. Die Ausgaben umfassen auch die Ausstattung mit Geräten, flankierende Maßnahmen zur Erreichung der Programmziele (auch im Zusammenhang mit EU-Programmen) sowie zum Wissenstransfer (darunter besonders auch an Schulen) und begleitende Managementaktivitäten.

Das Raumfahrtmanagement nimmt neben den nationalen Aufgaben auch die Vertretung Deutschlands gegenüber der ESA wahr.

Mehr wegen stärkeren Engagements im Bereich nationaler Projektförderung.

894 33 -164	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt - Investitionen von bis zu 2500 T€ im Einzelfall	34 357	23 213	32 028
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	20 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	4 000 T€

Haushaltsvermerk

- Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: **Kap. 3004 Tit. 894 70.**
- Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 33.
- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 894 34.
- Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 10 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftung gilt für die Ansätze der Titel 685 33, 894 33 und 894 34 insgesamt. Die Zuweisung bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 33.

Mehr wegen HGF Verbund und Institut für Raumfahrtssysteme Bremen.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 30:

894 34 -164	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt - Investitionen von mehr als 2500 T€ im Einzelfall	13 089	16 784	-
----------------	--	--------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung.....11 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....8 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....2 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....1 000 T€

Haushaltsvermerk

- Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: **Kap. 3004 Tit. 894 71.**
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 685 33 und 894 33.
- Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 10 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftung gilt für die Ansätze der Titel 685 33, 894 33 und 894 34 insgesamt. Die Zuweisung bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 33.

896 31 -168	Beitrag bzw. Leistungen an die Europäische Weltraumorganisation ESA in Paris	571 500	556 750	560 201
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk

- Die Ausgaben sind in Höhe von 20 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 35 und 892 35.
- Soweit die Bundesregierung beabsichtigt, sich an neuen fakultativen Programmen im Rahmen der ESA zu beteiligen, die einen Gesamtfinanzierungsbeitrag der Bundesrepublik von über 25 000 T€ erfordern, bedarf sie der vorherigen Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. Entsprechendes gilt für Projekterweiterungen.

Erläuterungen

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Haushaltsvolumen in Fremdwährung/ in €	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland		Besondere Leistungen außerhalb des Mitgliedbeitrags in €	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € gerundet
		Prozent	in Fremdwährung/ in €		
1	2	3	4	5	6

Europäische Weltraumorganisation (ESA)
in Paris..... 2 609 118 000 21,2 570 171 000 1 329 000 571 500

Rechtsgrundlage: Übereinkommen vom 30.05.1975,
Gesetz vom 23.11.1976 (BGBl. II 1976 S.1861)
Inkrafttreten: 30.10.1980
Zweck: Sicherstellung und Entwicklung der Zusammen-
arbeit auf den Gebieten der Weltraumforschung und -
technik sowie weltraumtechnischer Anwendungen

Lfd.Nr	Deutsche Programmbeteiligungen	Mitglieds- beitrag	Gesamt- finanzierungs- beitrag	Verausgabt bis 2007	Bewilligt 2008	Vorgesehen			
						2009	2010	2011	2012 ff
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

1.	Obligatorische Dauerprogramme								
1.1	Allgemeiner Haushalt.....	21,9		-	40 519	40 500	40 500	40 200	-
1.2	Wissenschaftsprogramm.....	21,9		-	91 582	93 800	96 200	95 400	-
1.3	Betrieb der Startanlage Kourou.....	19,3		-	16 491	17 000	17 500	18 000	-

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 896 31 (Titelgruppe 30):

Lfd.Nr	Deutsche Programmbeteiligungen	Mitglieds- beitrag	Gesamt- finanzierungs- beitrag	Verausgabt	Bewilligt	Vorgesehen			
		Prozent		bis 2007	2008	2009	2010	2011	2012 ff
1	2	3	4	5	6	1 000 €			
						7	8	9	10
2.	Fakultative Programme								
2.1	Erdbeobachtung								
2.1.1	ENVISAT 1.....	17,4	268 247	267 196	551	500	-	-	-
2.1.2	Erdbeobachtungsrahmenprogramm (EOEP/?EOEP Periode 2/?EOEP Peri- ode 3).....	22/22,5/20,9	792 170	362 832	61 338	86 200	66 000	61 600	154 200
2.1.3	Operationelle/Angewandte Erdbeobach- tung (Earth Watch: GMES Ele- ment/?GMES Segment 1 Phase 1/?Info Terra/?Fuego Sat).....	20,3/31/21,7/10	94 426	43 532	19 894	20 400	10 600	-	-
2.2	Mikrogravitation								
2.2.1	EMIR 2.....	12,3	52 463	51 751	212	100	200	200	
2.2.2	EMIR 2 - Verlängerung.....	8,1	9 547	9 434	13	-	100	-	-
2.2.3	Forschung unter Weltraumbedingungen ELIPS/ELIPS Periode 2.....	11,3/15	83 965	46 623	10 242	16 200	10 900	-	-
2.2.4	Nutzlastentwicklung für die Raumstati- on.....	40	107 646	103 285	4 361	-	-	-	-
2.3	Satellitenkommunikation								
2.3.1	ARTES-Programme.....	1,7 bis 24,5	287 605	116 649	56 556	60 400	37 700	13 500	2 800
2.4	Raumtransportsysteme								
2.4.1	ARIANE 5 Evolution/ACEP.....	18,4/15,9	286 350	265 336	7 414	8 100	5 500	-	-
2.4.2	ARIANE 5 ARTA.....	15,9	248 393	170 716	18 477	26 500	30 400	2 300	-
2.4.3	ARIANE 5 Infrastruktur.....	6,4	16 274	15 957	17	300	-	-	-
2.4.4	ARIANE 5 Plus.....	28,4	295 185	289 587	498	-	5 100	-	-
2.4.5	ARIANE 5 Slice 10 Step 1/Step 2.....	11,9/100	74 020	67 877	5 243	900	-	-	-
2.4.6	FLPP Early Activities/CTD/Periode 2 Step 1.....	26,5/6/20,2	80 292	18 511	21 581	17 600	13 000	9 600	-
2.4.7	Garantierter Europäischer Zugang zum Weltraum, EGAS.....	16,8	212 531	93 936	24 295	31 500	38 500	24 300	-
2.4.8	Sojus in Kourou.....	5,7	16 435	12 384	1 151	2 900	-	-	-
2.5	Infrastruktur für die bemannte Raum- fahrt								
2.5.1	MSTP-ERA.....	5,6	11 066	10 019	947	-	100	-	-
2.5.2	Internationale Raumstation (ISS), Ent- wicklung.....	41	1 535 327	1 472 054	44 673	17 000	1 600	-	-
2.5.3	Internationale Raumstation (ISS), Betrieb (fixe/variable Kosten).....	37,7/25	1 579 592	507 723	142 569	121 600	115 500	120 400	571 800
2.6	Technologieprogramm GSTP 4.....	Festbeitrag	32 900	12 900	5 000	5 000	5 000	5 000	-
2.7	Aurora Exploration/ExoMars/Core- Pro- gramm/CSTS.....	7,5/14,5/1,3?Fest- beitrag	95 717	6 215	6 302	14 500	17 900	15 400	35 400
3.	Sondervorhaben ESRANGE:.....	26,9	-	-	2 145	2 200	2 300	2 300	-
	Abschussanlage für Höhenforschungsraketen, Sonderbudget (Phase 2006 - 2010)								
4.	Profilanpassung (Überjährige Verrech- nung).....				-11 900	9 800	2 100	-	-
Zusammen.....					570 171	593 000	516 700	408 200	

Die in Spalte 3 ausgewiesenen Beitragsschlüssel beziehen sich auf die Gesamtlaufzeit der Programme. Der Jahresfinanzierungsanteil Deutschlands je Programm weicht davon ab.

Eine Summenbildung für die Spalten 4, 5 und 10 ist nicht möglich, da es sich bei den Obligatorischen Programmen gem. ESA-Konvention um Pflichtprogramme für die gesamte Zeit der Mitgliedschaft handelt.

Aus den Ausgaben dürfen auch Personal- und sächliche Verwaltungsausgaben für die Vorbereitung und Durchführung in Deutschland stattfindender ESA-Ministerkonferenzen, Ausgaben für Geländeerweiterungen von ESA-Niederlassungen in Deutschland und zur Stärkung des deutschen Personalanteils in der ESA geleistet werden.

Gemäß Kapitel II Art. 2/3 der ESA-Finanzordnung ist zur Sicherung einer bedarfsgerechten Programmfinanzierung bei der Haushaltsdurchführung ein Flexibilitätsmechanismus eingerichtet worden. Die Flexibilität ist auf maximal 25 Prozent, bezogen auf die Beitragsleistung der ESA-Mitgliedstaaten, begrenzt. Der deutsche Anteil hieran beträgt im Haushaltsjahr 2008 maximal ca. 141 Mio. €.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

272 05 -692	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung		-	45 510
272 06 -692	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für die neuen Länder (einschl. ehemaliges Ostberlin)		-	226 002
683 01 -176	Mobilität und Verkehr		50 000	-
683 02 -169	Schifffahrt und Meerestechnik		21 471	-
683 51 -169	Innovative Dienstleistungen durch Multimedia		35 000	29 204
683 54 -169	Förderung von innovativen Netzwerken (Innonet)		20 500	20 000
683 56 -169	Unterstützung des Förderwettbewerbs "Netzwerkmanagement Ost" (NEMO)		8 300	6 500
683 57 -169	Existenzgründungen aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Kompetenznetze		22 100	-
686 02 -642	Förderung des Absatzes ostdeutscher Produkte		2 500	1 714
686 51 -639	Zuwendung an den Rat für Formgebung		166	158
686 53 -169	Informationstechnik-Anwendungen in der Wirtschaft, Akzeptanz und Rahmenbedingungen der Informationswirtschaft		17 200	13 793
686 57 -680	Förderung des Normenwesens		4 820	4 028
686 64 -169	Deutsch-Französisches Innovationsprojekt QUAERO		8 620	-
686 66 -649	Förderung der Innovationsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen und des Technologietransfers		8 400	6 896
870 93 -634	Ausgaben zur Absicherung des Ausfallrisikos im Zusammenhang mit Darlehen für die Finanzierung der anteiligen Entwicklungskosten eines zivilen Luftfahrzeugs inkl. Ausrüster		-	-
870 94 -634	Ausgaben zur Absicherung des Ausfallrisikos im Zusammenhang mit Darlehen für die Finanzierung der anteiligen Entwicklungskosten eines Triebwerks		-	-
882 91 -692	Zuweisungen an die neuen Bundesländer sowie Berlin (Ost) für betriebl. Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung		-	235 397
882 92 -692	Zuweisungen an Länder im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland nach dem Stand bis zum 3. Oktober 1990 für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen aus EFRE-Zuschüssen		-	44 983

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2008 1 000 €	Soll 2007 1 000 €	Ist 2006 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0902

Einnahmen

Steuern und steuerähnliche Abgaben.....			
Verwaltungseinnahmen.....		35 695	40 695
Übrige Einnahmen.....		8 820	7 020
Gesamteinnahmen.....		44 515	47 715

Ausgaben

Personalausgaben.....			
Sächliche Verwaltungsausgaben.....		68 820	57 926
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....			
Schuldendienst.....			
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....		4 003 284	3 902 811
Ausgaben für Investitionen.....		1 456 010	1 419 552
Besondere Finanzierungsausgaben.....		-75 000	-50 000
Gesamtausgaben.....		5 453 114	5 330 289